

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 10

Mittwoch, den 20. August 2014

Nummer 08



„8. Ostseebadfest Trassenheide“



„19. Dorf- und Schlachtfest Mölschow“



„15. Usedom Beach-Cup Karlshagen“

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs
 17:00 - 19:00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 554918
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze donnerstags
 17:45 - 19:00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 263840
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377 373558
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann freitags
 16:30 - 18:00 Uhr
 Ärztehaus Tel. 038377 35354
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. privat 0173 8846333

Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Maria Friszewski	73113	m.friszewski@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Kathleen Keil	73114	k.keil@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73136		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235		a.schulz@amtusedomnord.de
		Steffen Gebauer	038371 232235		s.gebauer@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koepppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Hauptausschuss, der Gemeindevertretung und des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung und Verkehr der Gemeinde Mölschow finden im 2. Halbjahr 2014 wie folgt statt:

Hauptausschuss

jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow

08.07.2014	14.10.2014
12.08.2014	11.11.2014
09.09.2014	09.12.2014

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

Gemeindevertreter-sitzung

19:00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow, nach Bedarf

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

konstituierende Sitzung:

17.06.2014

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow

09.07.2014	22.10.2014
27.08.2014	26.11.2014
24.09.2014	

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Die Bekanntmachung erfolgte am 16.07.2014 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 16.07.2014

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Hauptausschuss, der Gemeindevertretung und des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung und Verkehr der Gemeinde Peenemünde finden im 2. Halbjahr 2014 wie folgt statt:

Hauptausschuss

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

03.07.2014	02.10.2014
07.08.2014	06.11.2014
04.09.2014	04.12.2014

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

Gemeindevertreter-sitzung

19:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde, nach Bedarf

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Konstituierende Sitzung der Gemeinde Peenemünde:

16.06.2014

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr
jeden 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

15.07.2014	21.10.2014
19.08.2014	18.11.2014
16.09.2014	16.12.2014

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Die Bekanntmachung erfolgte am 17.07.2014 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 17.07.2014



i. P. Kul



i. P. Kul

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde

i. V. m. der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sondergebiet Haupthafen“

Geltungsbereich gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde ist identisch mit dem Geltungsbereich der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4.

Er befindet sich westlich der bebauten Ortslage und umfasst die folgenden um das Hafenbecken des Haupthafens landseitig angrenzenden Flächen:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstücke	1, 4 teilweise, 5/4, 5/7, 5/15, 5/16 teilw., 5/17, 5/24, 5/25, 5/34 teilweise
Fläche	rd. 20,6 ha

Zusätzlich wurden Wasserflächen des Hafenbeckens einbezogen, die für die Anlage von Floatinghäusern vorgesehen sind:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstück	5/14 teilweise
Fläche	rd. 0,06 ha

Die Genehmigung für die von der Gemeindevertretung Peenemünde in der Sitzung am 22.05.2014 beschlossene 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde ist mit Bescheid des Landkreises Vorpommern - Greifswald vom 10.07.2014, Az.: 03642-14-40, mit Hinweisen erteilt worden.

Die Hinweise sind beachtet.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde wird mit Ablauf des **20.08.2014** wirksam.

Jedermann kann die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde und die Begründung mit Umweltbericht gemäß § 5 Abs. 5 BauGB sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Planänderung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Peenemünde, den 24.07.2014

Anlage

- Übersichtsplan

Geltungsbereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde für die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Sondergebiet Haupthafen"



Übersichtsplan M 1 : 10 000

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die Satzung zur 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sondergebiet Haupthafen“

Geltungsbereich gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Der Geltungsbereich der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 befindet sich westlich der bebauten Ortslage und umfasst die folgenden um das Hafenbecken des Haupthafens landseitig angrenzenden Flächen:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstücke	1, 4 teilweise, 5/4, 5/7, 5/15, 5/16 teilw., 5/17, 5/24, 5/25, 5/34 teilweise
Fläche	rd. 20,6 ha

Zusätzlich wurden Wasserflächen des Hafenbeckens einbezogen, die für die Anlage von Floatinghäusern vorgesehen sind:

Gemarkung	Peenemünde
Flur	1
Flurstück	5/14 teilweise
Fläche	rd. 0,06 ha

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I, S. 1548), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323), und § 11 Abs. 3 BNatSchG wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Peenemünde vom 22.05.2014 die Satzung über 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sondergebiet Haupthafen“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.



Der Satzungsbeschluss über die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sondergebiet Haupthafen“ wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung über die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sondergebiet Haupthafen“ tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das „Sondergebiet Haupthafen“ und die Begründung dazu sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

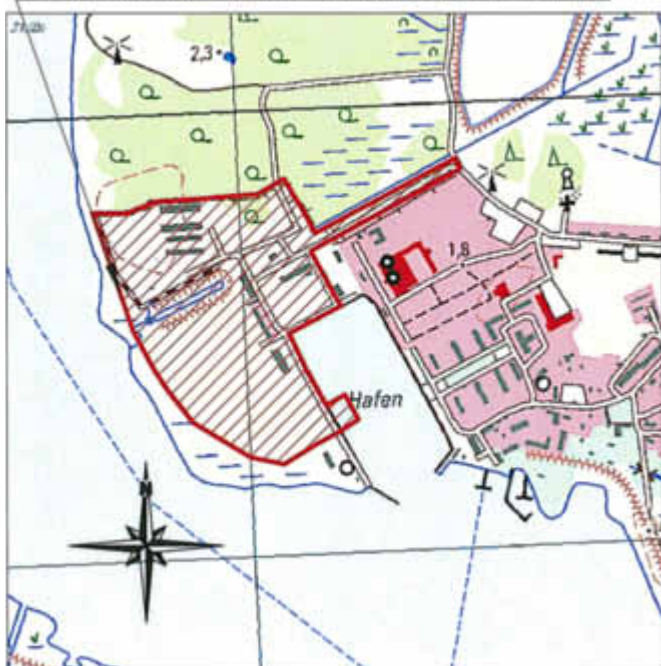
Peenemünde, den 11.08.2014



Anlage

- Übersichtsplan

Geltungsbereich der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Sondergebiet Haupthafen"



Übersichtsplan M 1 : 10 000

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz 2012

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz, Ostseebad Zinnowitz, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG MV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, das Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 18.06.2014 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz nimmt auf ihrer Sitzung am 28.01.2014 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2012 mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung OHG Hamburg zur Kenntnis und bestätigt diesen.

Weiterhin hat die Gemeindevertretung der Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 36.265,15 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, bei dem Kämmerer Herrn Biedenweg, während den Öffnungszeiten, 7 Tage nach Bekanntmachung, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Bekanntmachung erfolgte am 15.07.2014 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 15.07.2014



i.P. Kul

Startschuss im Landkreis

Vorpommern-Greifswald zum neuen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK)

Faktoren wie Gewerbe, Umwelt, Verkehr und Lebensqualität werden berücksichtigt

Landkreis Vorpommern-Greifswald. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald (Amt für Kreisentwicklung) will für sein Gebiet von nahe 4.000 Quadratkilometern ein einheitliches Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) aufstellen. Dabei sollen die wichtigsten Kompetenzen und Faktoren, die das Leben im drittgrößten Landkreis Deutschlands bestimmen, berücksichtigt werden. Das ILEK bildet künftig die Grundlage der Förderung zur Entwicklung der ländlichen Gebiete und deren Basisdienstleistungen. Es fasst somit die Voraussetzung für die Auswahl von Maßnahmen einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes zusammen.

Ziel ist es, die Potenziale des Landkreises Vorpommern-Greifswald dauerhaft zu sichern, um die Region als Arbeits- und Wohnort zu stärken sowie als attraktiven Erholungsraum für Einheimische und Gäste weiter zu entwickeln. Dazu werden alle Themen beleuchtet, die für die Zukunft der Region wichtig sind: Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe, Verkehr, Umwelt/Natur, Soziales, und Kultur fließen in die Beschreibung mit ein. Während der rund zehnmonatigen ILEK-Laufzeit sollen sich die Akteure der Region durch einen Prozess, bei dem Mitwirkung groß geschrieben wird, aktiv bei der Planung und späteren Umsetzung einbringen. Eine öffentlichkeitswirksame Zukunftskonferenz ist für September geplant.

Zum Fortgang der Arbeiten am ILEK können sich interessierte Akteure und Bürger über die Presse und die Webseite des Landkreises Vorpommern-Greifswald, unter: www.kreis-vg.de/Wirtschaft/Regionale-Entwicklung/ILEK informieren.

Ansprechpartner zum ILEK sind im Amt für Kreisentwicklung des Landkreises Herr Ralf Rosenow, Tel.: 03834 8760-3112, E-Mail: ralf.rosenow@kreis-vg.de und Frau Gisela Worel, Tel.: 03834 87603111, E-Mail: gisela.worel@kreis-vg.de.

Informationen der Amtsverwaltung

Checkliste für Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte

gemäß der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung - 32. BImSchV) vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478), geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2).

Maschinen und Geräte	werktags von 20:00 bis 7:00 Uhr	werktags von 7:00 bis 9:00 Uhr	werktags von 13:00 bis 15:00 Uhr	werktags von 17:00 bis 7:00 Uhr	sonn- und feiertags ganztägig
Baustellenkreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgeräte	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 Kilowatt)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X

kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 Kilowatt)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 Kilowatt)	X				X
Muldenfahrzeug (< 500 Kilowatt)	X				X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planiermaschine (< 500 Kilowatt)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/Zerkleinerer	X				X
tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von					X
▣ Vibrationswalzen und nicht vibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer	X				X
▣ Explosionsstampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Aufruf zur Abgabe von Bewerbungen zur Kandidatur für die Wahl in den Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

In der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist lt. Satzung für den „Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Karlshagen“ mit Beginn der neuen Legislaturperiode der Gemeindevertretung ein neuer Seniorenbeirat zu wählen.

Für eine breite Interessenvertretung soll der Beirat wie folgt zusammengesetzt werden:

- 1 Vertreter des Sozialverbandes Deutschland e. V. (Ortsgruppe Karlshagen)
- 1 Vertreter der Volkssolidarität (Ortsgruppe Karlshagen)
- 7 sonstige Vertreter/ -innen der Gemeinde. Sie können auch in o. g. Ortsgruppen tätig sein.

Die Wahl der Vertreter erfolgt durch die Gemeindevertretung.

Hiermit werden alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht bereits der Gemeindevertretung sowie in den Ausschüssen der Gemeinde tätig sind, aufgerufen, sich für eine Kandidatur zur Mitgliedschaft in den Seniorenbeirat zu bewerben. Die Bewerber/ -innen müssen das 60. Lebensjahr vollendet haben und sich im Ruhestand befinden. Ihr Hauptwohnsitz muss die Gemeinde Ostseebad Karlshagen sein. Die Bewerbungen sind bis zum 30. September 2014 zu richten an:

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Bewerbung muss folgende Mindestinhalte erfüllen:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum, Datum des Renteneintritts

Verspätete Eingänge werden nicht berücksichtigt.

Information zur Arbeit des Seniorenbeirats:

Der Seniorenbeirat nimmt die Interessen und Belange älterer Menschen in der Gemeinde wahr und entwickelt Ideen und Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren, die letztlich allen Generationen zugutekommen. Er ist ein von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen unabhängiges Gremium. Seine Aufgabe besteht darin, Gemeindevertretung und Verwaltung, aber auch Vereine und Verbände in seniorenspezifischen Fragen zu beraten und zu unterstützen. Der Seniorenbeirat entwickelt seine Aktivitäten aus eigener Initiative und auf Anregung der älteren Bevölkerung.

Ich bin davon überzeugt, dass es in unserer Gemeinde genug fähige Seniorinnen und Senioren gibt, die sich gern dieser verantwortungsvollen Arbeit widmen würden. Insbesondere bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, die bereits in der Vergangenheit ihre Bereitschaft erklärt haben, sich nunmehr auf diesem Wege nochmals zur Wahl zu stellen.



Christian Höhn
Bürgermeister

35. Internationaler „Usedom Marathon“ und 21. Halbmarathon am 06.09.2014

Am **06.09.2014** findet der traditionelle „Usedom Marathon“ statt.

Der Marathon verläuft unter Benutzung des Radweges entlang der B-111, von Swinemünde nach Wolgast.

Alle Verkehrsteilnehmer werden um rücksichtsvolles Verhalten sowie um Verständnis für die Verkehrseinschränkungen, insbesondere an den Kontenpunkten der Strecke, gebeten.

Ihre Amtsverwaltung



Die Ostsee ist ein offenes Meer und kein Pool

Immer wieder wurden die KollegInnen in der Touristinformation von Gästen und Einheimischen in den vergangenen Wochen mit Beschwerden über „Dreck“ am Strand konfrontiert. Wir möchten an dieser Stelle einmal erklären, wie es sich mit derartigen natürlichen Anlandungen verhält. Grundsätzlich kann es wetterbedingt immer zu Anlandungen aus Algen und Muscheln kommen. Karlshagen im Inselnorden hat eine sogenannte Anlandungsküste, das heißt hier treten im Vergleich verstärkt Muschel- und Algenansammlungen am Strand auf, da die Meeresströmungen in die Richtung unseres Strandes führen. In diesem Jahr herrscht sehr viel Nordost-Wind vor, wodurch besonders der Norden häufig betroffen ist. Das erklärt warum andere Seebäder auf der Insel nicht mit Problemen in diesem Ausmaß zu kämpfen haben.

Im Rahmen seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit beseitigen der Eigenbetrieb und seine Partner zusätzlich zu ihrer normalen Tätigkeit diese Ablagerungen aus dem offenen Meer. Allerdings müssen sich diese bereits am Strand befinden, da aus dem Wasser heraus kein Abtransport möglich ist. Nach dem Zusammenschieben müssen die Anlandungen zunächst einige Tage trocknen, um das Gewicht zu reduzieren. Erschwerend kommt hinzu, dass der Einsatz von schweren Gerätschaften direkt am Strand im Bereich Karlshagen und Peenemünde nicht möglich ist, da man diese nicht vom Strand über die Dünen abfahren kann. Die Säuberung erfolgt also quasi in Kleinstarbeit.

Beispielhaft wurden im Rahmen des Sturmes vor Pfingsten allein 400 Tonnen Strandaufspülungen durch den Eigenbetrieb und seine Partner beräumt, was mit immensen Kosten verbunden ist. In der Kurtaxe, die von unseren Gästen erhoben wird, ist nur ein minimaler Anteil für Aufwendungen wie diese kalkuliert.

Jeder Einheimische und Gast ist immer herzlich eingeladen mit seinen Fragen direkt an die Kolleginnen und Kollegen vor Ort heranzutreten. Wir geben gern erklärende Auskunft.

„Surfen ohne nass zu werden“ - WLAN am Strand von Karlshagen



Statt nur auf Brettern über die Ostseewellen zu reiten, können Gäste jetzt auch am Laptop oder mit dem Smartphone per WLAN durchs

Internet am Strand von Karlshagen surfen. Auf dem Strandvorplatz des Ostseebades, an der Konzertmuschel sowie auf gut 1 km Länge des bewachten Badestrandes öffnet sich nun die Online-Welt. User können so direkt aus dem Strandkorb Emails schreiben, die neuesten Urlaubsbilder an Freunde und Verwandte schicken oder sich über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus Karlshagen direkt auf www.karlshagen.de informieren.

Und so geht's: WLAN-Netz „Ostseebad Karlshagen“ auswählen, mit Kurkartennummer anmelden und dank der direkt hinterlegten persönlichen Daten direkt lossurfen. Ohne Kurkarte ist die Anmeldung per Email-Adresse möglich: Eine Zugangsberechtigung kommt in diesem Fall adhoc per Email und das Surfen kann beginnen.

Hier wird Familienfreundlichkeit großgeschrieben

Trassenheide ist einzige Gemeinde auf der Insel Usedom, die dieses Qualitätssiegel vorweisen kann - Darauf können Familien vertrauen! 2 Beherberger und 1 Erlebniseinrichtung aus Trassenheide ebenfalls ausgezeichnet.



Unsere Gemeinde Ostseebad Trassenheide wurde am Mittwoch, dem 09.07.2014 bereits zum 4. Mal durch den Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, mit dem Titel „Familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern haben insgesamt 7 Tourismusorte, 40 Beherberger, 24 Erlebnis- und Freizeitanbieter und 3 Gastronomiebetriebe das Siegel erhalten.

Die Auszeichnungsveranstaltung fand im Freilichtmuseum Klockenhagen statt und die Übergabe der Urkunde erfolgte durch den Präsidenten des Tourismusverbandes Jürgen Seidel sowie durch den Referatsleiter Tourismus im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus MV Gerd Lange.

Das Zertifikat ist für 3 Jahre, bis 2017, gültig. Danach muss in einer weiteren Prüfung der neuerliche Beweis für die Familienfreundlichkeit erbracht werden. Das Qualitätssiegel „Familienurlaub MV - Geprüfte Qualität“ ist für Familien eine markante Orientierungshilfe im Urlaub.

Das Qualitätssiegel „Familienurlaub M-V - Geprüfte Qualität“ erhalten nur diejenigen Anbieter, die sich komplett auf die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern und Eltern eingestellt haben und im Zertifizierungsprozess eine kritische Jury überzeugen konnten. Bewertet werden dabei u. a. die speziellen Vorzüge des Anbieters für Familien, das Preis-Leistungs-Verhältnis, der Service im Anreisefeld, die allgemeine Kind- und familiengerechte Ausstattung, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten oder Sicherheitsmaßnahmen vor Ort.

Unsere umfangreichen Unterlagen für die Qualitätsprüfung sendeten wir bereits im Februar 2014 an die zuständige Prüfungsstelle. Die 3-stündige Vor-Ort-Überprüfung erfolgte am 09.05.2014 durch eine 3-köpfige Jury. Um das Ergebnis der Überprüfung vor Ort zu untermauern, wurden ausgewählte Angebote zusätzlich durch anonyme Tests und von Testfamilien innerhalb der Laufzeit bewertet.

Während der Vor-Ort-Überprüfung war die zuständige Kommission begeistert und brachte verstärkt zum Ausdruck, dass sie von der Entwicklung unseres Ostseebades Trassenheide beeindruckt sind.

In den letzten 3 Jahren hat sich auch viel getan z. B.:

1. Anschaffung einer Doppelschaukel für den Abenteuerspielplatz (2012)
2. Instandsetzung des Seilfliegers auf dem Abenteuerspielplatz (2012)
3. Erneuerung der Wegabgrenzungen auf der Promenade in den Bereichen Laubepark, Skulpturenpark und Abenteuerspielplatz (2013)
4. Pflege der Skulpturen auf der Promenade durch eine Fachfirma (2013)
5. Anschaffung einer Doppelschaukel zur Erweiterung der Spielanlage „Wichtelwald“ auf der Festwiese, im Ortskern (2012)

6. Attraktive Neugestaltung des Trafohauses beim Bahnhof „Trassenmoor“
7. Anschaffung eines Federkerngerätes in der Strandstraße (2013)
8. Durchführung eines Kinderfestes am 01.06. (seit 2012)
9. Verstärktes Angebot an Kinderveranstaltungen am Strand, durch eine Mitarbeiterin der Kurverwaltung (ab 2014)
10. Vereinbarung zur Aufgabenübertragung mit der UTG - Gezielte Werbung anhand eines Mediaplanes (familienorientiert)
11. Teilnahme an der jährlichen Aktion „Sauberer Strand“ (seit 2008) - Verteilung von Strandaschenbechern
12. Überarbeitung des Imagefilmes für das Ostseebad Trassenheide - Der Ort wird durch eine Familie vorgestellt - und Veröffentlichung auf dem Medium USB- Stick (2012)
13. Erstellung einer Panoramatur für das Ostseebad Trassenheide sowie für den Campingplatz „Ostseeblick“ und Veröffentlichung auf der Homepage www.trassenheide.de (2013)
14. Betreibung einer eigenen Wetterstation und Nutzung der Daten für das Marketing sowie zur örtlichen Wetterwarnung
15. Anschaffung einer Wetteranzeigtabelle in der Promenade (2012)
16. Fortsetzung der aktiven Betreuung im Informationsstrandkorb in der Promenade Rundum Betreuung unser Gäste (seit 2008)
17. Rezertifizierung mit der „Roten Flagge“ für Badesicherheit (2013)
18. Neuausstattung des Wasserrettungsdienst mit Arbeitsmaterialien (2013)
19. Kauf neuer Bojen zur Badezonenabgrenzung (2013)
20. Anschaffung eines neuen Rettungsbootes (2011) und eines zweiten Rettungsbrettes (2013) für den Wasserrettungsdienst
21. Kauf von 5 Bänken (einfache Sitzgelegenheiten) und Platzierung am Strand (2012)
22. Überarbeitung der Homepage mit Untergliederung einer familienfreundlichen Infoseite (2013)
23. Rezertifizierung mit dem Qualitätsiegel „Service Qualität Deutschland“ (2013)
24. Rezertifizierung mit der i- Marke (2013)
25. Erneuerung Buchinventar für die Bibliothek (2012-2013)
26. Durchführung der digitalen Gästebefragung (iiQ- Check)
27. Bau eines getrennten Rad- und Fußweges zum Strand durch die Gemeinde (2012 - 2013)
28. Aufstellung eines großen Ortsplans am Bahnhof Trassenheide (2013) und in der Strandstraße (2014)
29. Namensgebung für das Ferienfuchs Maskottchen „Fiete“ (2012)
30. Anfertigung einer Autogrammkarte vom Maskottchen „Fiete“ (2013)
31. Erstellung eines Kinderbuches durch die Autorin Anneliese Korte über das Maskottchen „Fiete“ (2013) inklusive Lied über „Fiete“
32. Fortsetzung zum Kinderbuch mit dem Titel „Die Geschichte vom Eichhörnchen in Trassenmoor“ und Uraufführung beim 8. Ostseebadfest (2014)
33. Malerische Gestaltung der Konzertmuschel (2014)

Erstmals erhielt unsere Gemeinde am 09. September 2005 diese Auszeichnung, verbunden mit einer Sonderzertifizierung für außergewöhnliches Engagement, Kreativität und wegweisende Angebote im 1. Landeswettbewerb.

Wir als zertifizierte Gemeinde dürfen uns stolz mit dem gekrönten Fisch „Gustav“ schmücken. Mit seiner Krone steht das sympathische Wassertier für Qualität, Auszeichnung sowie Werthaltigkeit und mit dem Lächeln für Zufriedenheit und Freundlichkeit.

Familien- und Kinderfreundlichkeit wird bei uns immer großgeschrieben, da den Kindern die Zukunft gehört und sie unsere potenziellen Gäste von Morgen sind.

2/3 der Ferienunterkünfte sind Ferienwohnungen die besonders von Familien genutzt werden. Eine Reihe von Kindereinrichtungen macht den Urlaub perfekt.

Das Ostseebad Trassenheide bietet:

- einen Abenteuerspielplatz/Spielpark/Spielanlagen „Max & Moritz“ am Sportstrand sowie „Wichtelwald im Ortskern“
- einen Skulpturenpark
- im „Haus des Gastes“ ein Kinderspielzimmer, eine Bibliothek
- eine Schmetterlingsfarm

- den Usedom Park „Kinderland“
- Wild- life Usedom
- Minigolfanlage „Piraten der Ostsee“
- „Die Welt steht Kopf“
- Veranstaltungen wie u. a. den DLRG Baderegeltag, Märchenerzählungen, Strandanimation, Zumbatomic

Wir konnten nur gemeinsam mit mindestens zwei familienorientierten Beherbergungsbetrieben mit jeweils mehr als 8 Betten teilnehmen oder mit mindestens einem Beherbergungsbetrieb mit mehr als 8 Betten und einem Erlebnispartner. Für Trassenheide betrifft das das Hotel „Waldhof“ sowie das Familien Wellness Hotel „Seeklause“. Als Erlebnispartner nahm „Wild-life“ erstmals an der Prüfung teil. Bei diesen Partnern bedanken wir uns und möchten deren Engagement hervorheben.

Burghardt
Kurdirektor



Neuer Service der Amtsverwaltung!!!! Standesamt - Online

Personenstandsurkunden ab sofort elektronisch beim Standesamt anfordern!

Das Amt Usedom-Nord bietet als neuen Service, neben dem Fundbüro-Online, nunmehr auch ein elektronisches Urkundenportal an.

Über das **Standesamt-Online** können Sie Eheurkunden, Geburtsurkunden, Lebenspartnerschaftsurkunden und Sterbeurkunden beim Standesamt anfordern.

Der Dienst „**Standesamt - Online**“ ist über die Homepage des Amtes Usedom-Nord, unter „Aktuelles“, nutzbar!

<http://www.amtusedomnord.de/standesamt-online-531.html>

B. Meyer
Ltr. Ordnungsamt

Wir gratulieren

*Glückwünsche für die Jubilare
des Amtes Usedom-Nord
im Monat September 2014*



Ostseebad Karlshagen

01.09.	Labjon, Ursula	85 Jahre
02.09.	Maiwald, Helmut	75 Jahre
07.09.	Korte, Anneliese	80 Jahre
08.09.	Bahr, Irmgard	85 Jahre
10.09.	Hill, Ursula	70 Jahre
11.09.	Rödiger, Günther	75 Jahre
12.09.	Ritter, Vera	80 Jahre
12.09.	Diedrich, Werner	92 Jahre
14.09.	Kruth, Angelika	70 Jahre
16.09.	Simm, Henni	70 Jahre
16.09.	Hanschmann, Karin	70 Jahre
19.09.	Ballschmieter, Gerhard	75 Jahre
20.09.	Hartung, Christa	80 Jahre
23.09.	Glatzel, Erich	75 Jahre
24.09.	Fröse, Hans-Jürgen	70 Jahre
30.09.	Martens, Peter	75 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

06.09.	Mix, Irene	93 Jahre
--------	------------	----------

Gemeinde Peenemünde

09.08.	Dr. Eife, Karl-Heinz	80 Jahre
--------	----------------------	----------

Ostseebad Trassenheide

04.09.	Stift, Eva-Maria	80 Jahre
11.09.	Wendorf, Inge	85 Jahre
23.09.	Lentz, Wolfgang	70 Jahre

25.09. Eheleute Hans-Martin & Dagmar Ruchholtz Goldene Hochzeit

27.09.	Kritzler, Elke	70 Jahre
--------	----------------	----------

Ostseebad Zinnowitz

01.09.	Geisler, Hildegard	80 Jahre
10.09.	Czech, Klara	80 Jahre
11.09.	Prause, Hans	70 Jahre
11.09.	Stüdemann, Willi	75 Jahre
19.09.	Zimmer, Christa	75 Jahre
21.09.	Schleif, Renate	75 Jahre
21.09.	Schulmeister, Edith	85 Jahre
23.09.	Rakowsky, Rosemarie	70 Jahre
25.09.	Schröder, Gertrud	93 Jahre
26.09.	Rizakowitz, Willi	75 Jahre
27.09.	Lompscher, Marga	91 Jahre
30.09.	Michaelis, Annemarie	94 Jahre

*Herzlichen
Glückwunsch*



Kulturnachrichten

Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft für das Ostseebad Karlshagen vom 20. August bis 23. September

Mi., 20.08. 19:30	Mit der Big Band der Musikschule Leipzig auf einer Reise durch die Musikgeschichte: Von Jazz über Swing bis hin zu den Funk-Rhythmen der 70er und den Hits aus den 80ern
Do., 21.08. 10 - 12:30	TIPP FÜR KIDS: Lernt einen echten Seemannsknoten und lauscht dem „Seemannsgarn“ Eintritt frei Campingplatz/ Zelt auf dem Spielplatz
Sa., 23.08. 17:00	TIPP FÜR KIDS: Geschichten und Abenteuer vom kleinen Drachen Kokosnuss DANKE: Die Aufführung wurde gesponsert von der Standkorbvermietung Alexander Kargoll, Eintritt frei, Konzertmuschel
So., 24.08. 19:00	Eric Clapton Show mit Bearded Rockling - Das erfolgreichste Album „UNPLUGGED“ dazu einige der größten Hits von Mr. Slowhand elektrisch gespielt von der 8-köpfigen Band, Eintritt frei, Konzertmuschel
Mo., 25.08. 19:00	Angriffsziel Peenemünde: Die alliierten Bombenangriffe 1940 - 1944 - Historischer Vortrag von Manfred Kanetzki (Förderverein des HTM), Eintritt 2EUR, mit Kurkarte: 1EUR, „Haus des Gastes“
Di., 26.08. 17:00	TIPP FÜR KIDS: Rabatzz mit Clown Maxx - Tolle Kinderparty mit Musik, Spiel und Tanz, Eintritt frei, Konzertmuschel
Mi., 27.08. 19:00	Live & Zügellos bringen Lagerfeuerstimmung auf die Bühne, akustische Instrumente und neben bekannten Hits von Johnny Cash über Amy McDonald bis hin zu eigenen Titeln, Eintritt frei, Konzertmuschel
Do., 28.08. 19:00	„Bearded Rockling“ - Handgemachte Folksongs und Countryblues aus den verschiedenen Ecken der Welt mit akustischen Gitarren und den Bassdrum zu ihren Füßen, Eintritt frei, Konzertmuschel
Fr., 29.08. 10:00	Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Karlshagen nach Karlshagen“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Eintritt frei Start, am „Haus des Gastes“
19:30	Finnissage der Ausstellung „Von Usedom nach Hamburg und zurück“ - Die Künstlerin Margarita Kriebitzsch gibt persönlich einen Einblick in ihre Werke und die Ideen dahinter, Eintritt frei, „Haus des Gastes“
Sa., 30.08. 19:00	Envivo live - rockig/ poppige Kurzgeschichten mit englischen und spanischen Texten, auf den Philippinen geborenen, in Spanien aufgewachsenen Sängerin Alexandra Kayser, der Eintritt frei, Konzertmuschel
So., 31.08. 19:00	Tribute to PINK FLOYD Hardy Krischkowsky & Band mit besonders authentischen Versionen des Originals und dem Know How, die Musik mit dem richtigen Gefühl auszuleben, Eintritt frei, Konzertmuschel

- Di., 02.09.
19:00 Pilze der Insel Usedom und ihre giftigen Doppelgänger - Hinweise zur Pilzzucht und der nachgesagten heilenden Wirkung, von und mit Winfried Dinse.
- Mi., 03.09.
10 - 12:00 Kreieren Sie Ihren eigenen Schmuck aus bunten Edelsteinen unter Anleitung der Gestaltungstherapeutin Beate Schulz. Material vor Ort erwerbbar. „Haus des Gastes“
- Fr., 05.09.
19:00 Brillant, swingend, mitreißend, so präsentiert sich die Bundespolizei Big Band Berlin, Eintritt frei Konzertmuschel
- Sa., 06.09.
16:00 Konzert des Deutsch-Polnischen Jugend-Akkordeonorchesters mit Schülern der Musikschulen Swinoujcie und Gryfice sowie der Kreismusikschule Wolgast-Anklam
Eintritt frei, „Haus des Gastes“
- Di., 09.09.
19:00 „Werksbesichtigung“ - Bildhafte Führung durch die Heeresversuchsanstalt Peenemünde, Historischer Vortrag von Lutz Hübner, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, im „Haus des Gastes“
- Do., 11.09.
19.30 Ringelnatz, Tucholsky, Kästner, Bergner & Two Guitars! „Lerne Lachen ohne zu Weinen“ oder „Narren sind Überall“ „...virtuos die Musik - pointiert, humorvoll und nachdenklich der gesprochene Tucholsky, genial die Zeichnungen“ Eine geniale Verbindung von Musik, Literatur und Malerei in einem Konzert. Eintritt mit Kurkarte: 14 EUR, ohne Kurkarte: 17 EUR, im „Haus des Gastes“
- Fr., 12.09.
17:00 Taekwondo-Vorführung durch Kinder des Vereins „Pyongwan Marzahn e.V.“ aus Berlin, Eintritt frei, Konzertmuschel
- 19:00 „Usedom im Wechsel der Jahreszeiten“ - Anschaulicher Vortrag von Wolfgang Nehls über die abwechslungsreiche Natur der Insel im Zeitraffer, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, „Haus des Gastes“
- Sa., 13.09.
10 - 14:00 Kleines Shantychorfestival - Maritime Stimmgewalt herrscht an diesem Vormittag auf der Konzertmuschel, wenn sich die verschiedenen Chöre unter Leitung des Karlshagener Shantychores präsentieren, Eintritt frei, Konzertmuschel
- So., 14.09.
09 - 14:00 „Es begann in Peenemünde“ - Vortragsreihe organisiert vom Förderverein Peenemünde e.V.; Themen: „Raketenentwicklung 1939“, „55 Jahre Deutsche Luft und Raumfahrt Lampoldshausen (Die Prüfstände)“, „Fernerkundung der Erde von den Anfängen bis heute“, Eintritt frei, „Haus des Gastes“
- 10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald und erfahren Sie Wissenswertes über Pilze und Heilkräuter, Eintritt frei, Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes
- Mo., 15.09.
18:00 Kinder berühmter Eltern: Die Tochter Theodor Fontanes, Mete Fontane. Spannender Vortrag von Barbara Stave und Gudrun Junge über das Leben Fontanes, das er teilweise auf Usedom verbrachte, und sein besonders inniges Verhältnis zu seiner Tochter. Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Di., 16.09.
14:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Karlshagen“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades, Eintritt frei, Start am „Haus des Gastes“
- Mi., 17.09.
19:00 „Hochwasserschutz und Deichbau im Norden der Insel Usedom“ - Informativer Vortrag von Arthur Behn, Eintritt frei, „Haus des Gastes“
- Do., 18.09.
10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald und erfahren Sie Wissenswertes über Pilze und Heilkräuter, Eintritt frei Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes
- Fr., 19.09.
19:00 Die „Aktion Rose 1953 im Norden Usedom“ - Bärbel Walter berichtet über die Aktion der DDR-Regierung zur Verstaatlichung von Hotels und Erholungsheimen, deren Schwerpunkt auf den Badeorten der Ostseeküste lag, Eintritt frei „Haus des Gastes“
- Sa., 20.09.
19:00 Hommage an Marlene Dietrich: Dorit Gäbler kopiert die Legende nicht, sie erzählt aus dem Wissen von Zeitgenossen, mit denen sie sprach oder aus der Vielfalt der Veröffentlichungen von dieser großartigen Schauspielerin. Sie singt ihre Lieder von „Lili Marleen“ bis „Sag mir, wo die Blumen sind“; Karten im Vorverkauf: 11 EUR, Abendkasse: 13 EUR, im „Haus des Gastes“
- So., 21.09.
10:00 „Die Weisheiten des Waldes und deren Wirkstoffe“ - Gehen Sie mit Winfried Dinse auf Wanderschaft durch den Wald und erfahren Sie Erstaunliches über einheimische Bäume, Eintritt frei Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes
- Mo., 22.09.
19:00 Peenemünde damals mit den Bildern von heute - historischer Vortrag über die „Wiege der Raumfahrt“, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, „Haus des Gastes“
- Di., 23.09.
19:00 „Unterwegs in Australien mit Auto und Zelt“ - Reisevortrag von Claudia Lippert, Eintritt z.G. des Heinrich-Heine-Schulvereins: 5 EUR, in der Regionalen Schule Heinrich-Heine



2. Kleines Shantychorfestival - 13. September

Maritime Stimmgewalt beherrscht Karlshagen, wenn um 10 Uhr das 2. kleine Shantychorfestival eingeläutet wird. Neben den Gastgeber, dem Shantychor des Ostseebades Karlshagen, werden „de Schweriner Klönköpp“, „de Prohner Hafengäng“ und die Kollegen aus Penzlin, Kremmen, Baabe sowie ein Chor aus Danzig bis 14 Uhr Shantys aus der Segelschiffszeit aus allen Ecken der Welt, aber auch neuzeitliche Seemannslieder zum Besten geben. Gesungen und geschunkelt wird zu dem abwechslungsreichen Repertoire der Chöre auf der Konzertmuschel direkt hinter den Dünen. Während früher Shanty-Lieder den Matrosen halfen, die harte, schwere Arbeit an Bord etwas zu erleichtern und zu vergessen, schunkeln heutzutage alle Altersgruppen zu den maritimen Klängen. Stimmung und Geselligkeit sind bei diesen Auftritten garantiert.

Rückblick auf unser 19. Dorf und Schlachtfest ...

das nun schon wieder Geschichte ist, aber für unsere Besucher aus Nah und Fern noch lange nicht vergessen. Rückblickend können wir feststellen, dass bei Beobachtung der Veranstaltungen in den letzten Jahren der Besucherstrom nach lässt, obwohl das Programm für das Dorf und Schlachtfest mit reichlichen Aktivitäten ausgefüllt war. Vielleicht liegt das auch an der vielfältigen Kulturlandschaft auf der Insel und dem angrenzenden Festland.

Die musikalische Umrahmung des Festes durch die Disco-Party mit der Lasershow am Freitag sowie durch die Diskothek „Galaxis“ wird alle Anwesenden noch lange an das Fest erinnern. Der Höhepunkt am Sonnabend: die Bühnenshow mit *Dana Franzis* war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.



Natürlich war für das leibliche Wohl im Festzelt rundum gesorgt und der Anschnitt der Schweine vom Grill, begleitet durch die zünftige Blasmusik von den *Streckelsberger Musikanten*, schon eine Tradition des Dorf und Schlachtfestes, war dann wieder eine „Wucht“.



Auch das Ponyreiten und die Kremserfahrten passten am Nachmittag gut in die Aktivitäten unseres Festes.

Die Attraktionen des Nachmittags waren die Zaubershow auf der Bühne und das Kaspermobil sowie die Hüpfburg für unsere kleinen Besucher. Auch der Kuchenbasar, organisiert von fleißigen Frauen unter der Leitung von *Annegret Lüder* hat wunderbar in die Kaffeezeit gepasst und allen hat's geschmeckt.

Den Ausklang des Festes machte dann der Scherzpreisskat unter der Leitung von *Otto Lüder* am Sonntag. Alles in Allem können wir feststellen, dass auch das 19. Dorf und Schlachtfest gelungen ist, und das wird der Anstoß dafür sein, für das kommende Jahr Vorbereitungen für das 20. Dorf und Schlachtfest zu treffen.

Im Auftrag des Vorstands des Heimatvereins

R. Meyer

Sehen. Erleben. Mitmachen.

möjli

Cowboy- und Indianerfest

am **Freitag, den 22.08.2014**

Wir laden euch ein
von **11:30 Uhr - 18:00 Uhr**

in unseren **Bauerngarten**
zu
Spiel - Sport - Spaß
für
Cowboy und Indianer

Viele Aktionen warten auf Euch:
Stockpferchenwettlauf, Goldnuggets suchen, Tauziehen, Hufeisenziehen, Seilspinnen, Stelzenlauf, Hüpfburg, Glücksrad, Bienenmemorie, Angelspiele, Seifenblasenstation, Kinderschnitzen, Spiele mit dem Schwungtuch, ...

Beschäftigungsangebote:
Indianerschmuck, Traumfänger basteln, Cowboys, Indianer und Pferde aus Holz bemalen, Mandala malen, Halstücher kreieren, Schamanenrasseln bauen, Lasso kneten, Körbchen flechten, Tiere filzen, Speckstein bearbeiten

Für das leibliche Wohl sorgt unser Team vom Bistro mit einem leckeren Imbiss, laßt euch überraschen ...

INSEL USEDOM www.usedom-aktive.de Facebook: Gutsanlage & Bauerngarten
Tassenbuder Str. 7 in 12449 Möcklow Tel. 038377-19925

Dirk Michaelis singt... Nr. 2...

„Welthits auf Deutsch“ im Ostseebad Trassenheide

Als besonderes Highlight zum 19. Heimatfest am Samstag, dem 06.09.2014 präsentiert der Singer-Songwriter Dirk Michaelis ab 19:00 Uhr auf der Konzertmuschel sein aktuelles Musikprogramm der Tour „Grüß dich“.

Programmablauf zum Heimatfest/Veranstaltungsort Konzertmuschel:

Deftigen ERBSENEINTOPF aus der Gulaschkanone können Sie bereits ab 12:00 Uhr von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide erhalten.

- 14:00 Uhr Feierliche Eröffnung durch den Bürgermeister Dirk Schwarze und den Kurdirektor Werner Burghardt
- 14:00 Uhr Auftritt des „Karlchenchor“ Karlshagen
- 15:00 Uhr Piratenshow mit KAJA & Pirat „Angsthase“
- 16:00 Uhr Judo Vorführung mit Workshop
- 17.30 Uhr Preisverleihung
- 17.45 Uhr Pilzberatung mit W. Dinse
- 18:00 Uhr Zauberkünstler Ewald F. Grunzke
- 19:00 Uhr Konzert von Dirk Michaelis „Grüß dich“
- 21:00 Uhr Highlights der Saison vom Karnevalsverein Karlshagen
- 22:00 Uhr Feuerwerk gezündet von der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide

danach:

Ausklang an der Konzertmuschel bei Musik

- Beschallung & Moderation durch DJ Tom
- Ponyreiten
- Phänomenta Peenemünde mit einem Stand der Experimente
- Bundespolizei mit dem „heißen Draht“
- Schützenverein Wolgast mit einem Elektroschießstand
- Kinderschminkstudio, Kinder- Tattoostudio
- Springburg, Keramikmalstraße, Kreatives aus Holz und Sand
- buntes Markttreiben, für das leibliche Wohlergehen ist gesorgt

**Des Weiteren bietet das Familien Wellness Hotel „See-
klause“ Trassenheide einen kostenfreien Shuttleverkehr
zum Veranstaltungsort für schwerbeschädigte Personen
und Rentner an.**

**Abfahrt Kurverwaltung: 11:30 Uhr im
Halbstundtakt**

**Abfahrt Konzertmuschel: 11:45 Uhr im
Halbstundtakt**

**Weitere Informationen zu dieser und anderen Veran-
staltungen unter www.trassenheide.de.**



8. Ostseebadfest im Ostseebad Trassenheide

Für die achte Auflage des Ostseebadfestes hatte sich das Ostseebad Trassenheide viele Highlights einfallen lassen. Nach der feierlichen Eröffnung, durch den Kurdirektor Werner Burghardt, wurde schon um 16 Uhr die Uraufführung „Fiete erzählt die Geschichte vom Eichhörnchen in Trassenmoor“ dargeboten. Der Kurdirektor bedankte sich persönlich bei der Kinderbuchautorin Anneliese Korte und der Illustratorin Jana von Behren. Gespielt wurde das Stück im Anschluss von Kindern und Hortkindern der „Kneipp Kita“ und Schülern der 2. Klasse der Heinrich- Heine- Schule aus Karlshagen. Spannend und herzerwärmend präsentierten die Kinder die Geschichte, als das Trassenheider Maskottchen Fiete im Traum ins Trassenmoor geriet und so viel über Eichhörnchen und die heimische Natur kennenlernt. Auf eine „Instrumentale Reise über vier Kontinente“ nahm die Percussionistin Birgit Lawerenz ab 18.30 Uhr die Besucher mit. Von Afrika, über Amerika an die Copa Cabana, nach Peru und in unsere Gefilde nach Europa stellte die Künstlerin die Welt der Rhythmen und Klänge auf ganz verschiedenen Trommeln vor. Auf die Kinder wartete zuvor ein buntes Animationsprogramm mit Spielen und flotten Tänzen.

Auf dem Programm standen auch noch Kinderschminken, Keramik malen und die Möglichkeit zum Hüpfen auf der Springburg.

Anlässlich des 8. Ostseebadfestes wurde der bekannte Künstler Tino Eisbrenner mit Band zu einem „Best of“ Konzert eingeladen. Ab 20:00 Uhr wurde ein atemberaubendes und zugleich emotionales Konzert auf der Konzertmuschel für Einwohner und Urlaubsgäste dargeboten. Hits wie „Ich beobachte dich“ oder „Wir folgen dem Wind“ gingen unter die Haut. Mit seiner deutsch-chilenischen Band verwebte Tino Eisbrenner alte und neue Songs mit weltmusikalischem Akustiksound.

Nach dem Konzert folgte das fulminante Höhenfeuerwerk, welches trotz des stürmischen Windes durchgeführt werden konnte und die Gäste begeisterte.



19. Heimatfest

der Gemeinde Trassenheide

am Samstag,
dem **6. September 2014** ab 14.00 Uhr
Veranstaltungsort: Konzertmuschel & Strand

14.00 Uhr	Feierliche Eröffnung
14.05 Uhr	Auftritt des „Karichenchor“ Karlshagen
15.00 Uhr	Piratenshow mit KAJA & Pirat „Angsthase“
16.00 Uhr	Judo Vorführung & Workshop
17.30 Uhr	Preisverleihung
17.45 Uhr	Platzberatung mit Wilfried Dinse
18.00 Uhr	Zauberkünstler Ewald F. Grunzke
19.00 Uhr	Konzert von Dirk Michaelis „Grüß dich“
	Highlights der Saison vom Karnevalsverein Karlshagen
21.00 Uhr	Feuerwerk gezündet von der FFW Trassenheide
22.00 Uhr	danach: Ausklang an der Konzertmuschel bei Musik

Ein Fest für die ganze Familie!

Mit Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, Experimente der Phänomenta
Peenemünde, ab 12 Uhr leckerer Erbseneintopf der FFW u. v. m.

Shuttleverkehr für Schwerbeschädigte und Rentner zur Veranstaltung frei und kostenlos, durchgeführt vom Familien Wellness Hotel See-Klause

Abfahrt Kurverwaltung: ab 11.30 Uhr zu jeder halben Stunde
Abfahrt Konzertmuschel: ab 11.45 Uhr zu jeder halben Stunde



Sommernachtsparty im Ostseebad Trassenheide - Nachtschwärmer mussten aufpassen

Die Trassenheider Sommernachtsparty am Freitag, dem 08.08.2014 startete bereits um 16:00 Uhr bei der Konzertmuschel und hielt Unterhaltung, Musik und Tanz durch die Sommernacht parat. Der Kurdirektor Werner Burghardt eröffnete das Fest zusammen mit dem Maskottchen „Fiete“ und DJ Tom stimmte schon zum Beginn der Veranstaltung auf die Party ein. „Fiete“ war auch auf der Trassenheider Strandpromenade unterwegs und brachte Kinderaugen zum Strahlen. Während viele Eltern und Großeltern mit den Sprösslingen zum Familienanimationsprogramm tanzten, konnten sich anderweitig interessierte beim Kinderschminken oder auf der Springburg vergnügen. Wie große Seifenblasen gemacht werden können, wurde den Kiddys ab 17:00 Uhr durch Beate Schulz gezeigt.



SANTOS LIMBO SHOW und THE SMALL BOX standen ab 18:00 Uhr auf dem Veranstaltungsprogramm. Die Darbietung mit dem Namen THE SMALL BOX, bei der der Akteur mit seiner Körpergröße von 185

cm, sich auf faszinierende Weise in eine winzige Glasbox (50 x 50 cm) zwängte wurde als erstes präsentiert. Mit einer nach feurigen lateinamerikanischen Rhythmen, temperamentvoll dargebotenen Showtanznummer startete STANTOS als zweites. Die artistische und tänzerische Leistung ließ Zuschauer aller Altersgruppen vor Begeisterung mit fiebern. Mit „Ohrwurm“ konnte die abendliche Party dann ab 19:00 Uhr beginnen. Stimmungsvolle Lieder, flotte und kesse Sprüche sowie reichlich Witz und Charme hielt die Band für die Gäste bereit. Musik zum Tanzen war natürlich auch mit dabei, so dass die Tanzlustigen auch auf ihre Kosten kamen und jede Stelle auf dem Konzertplatz zum Bewegen genutzt wurde. Antonia Herzfeldt präsentierte am Abend noch Tänze der Karnevalssaison und erregte besonders mit dem Sprungpagat die Aufmerksamkeit. Als Höhepunkt der Sommernachtsparty stieg um 22:30 Uhr ein besonderes Höhenfeuerwerk am Strand, mit vielen neuen Highlights, in den Trassenheider Nachthimmel.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide

Bitte und Aufruf zur Unterstützung der 3. Zinnowitzer Lampionkette mit Orts-Rekordversuch

Liebe Zinnowitzer Unternehmer und Gewerbetreibende, liebe Einwohner von Zinnowitz, liebe Gäste, nun geht die Zinnowitzer Lampionkette schon in ihr 3. Jahr. Dank der Initiative der ERFA-Gruppe der Hoteliers und vieler, vieler fleißiger Unterstützer und Helfer ist eine sozusagen leuchtende Aktion entstanden, die alle an dem berühmten gemeinsamen Strang vereint. **Seien auch Sie dabei und helfen Sie uns, einen neuen Zinnowitz-Rekord aufzustellen.**

Die Veranstaltung wird am 3. Oktober 2014 im Park mit der Ausgabe der Lampions beginnen, umrahmt von Kinderanimation, einem DJ mit toller Musik und natürlich dem Klang der Fanfaren und Schallmäien, die später den Lampionumzug zum Strand begleiten werden. Für das leibliche Wohl ist von Park bis Strand durch unsere einheimischen Unternehmer gesorgt.

Einige Überraschungen sollen noch Überraschungen bleiben, wie man sie erfährt - na, einfach dabei sein und staunen!

Wir freuen uns auf Euch, eine strahlende Lampionkette und das Höhenfeuerwerk um 20:20 Uhr - versprochen, ein besonders langes. Wer dann noch Lust zum Feiern hat, ist zur Party bis Mitternacht eingeladen.

Herzlichst

Peter Usemann
Bürgermeister

Monika Maria Schillinger
Kurdirektorin

Ralf Schwarzenberg
Vorsitzender BTA

Liebe Zinnowitzer Einwohner, Unternehmer, Gewerbetreibende und Vereine, nur gemeinsam sind wir stark. Bitte bringen Sie sich ein!

Wie können Sie unterstützen?

1. Kauf von Lampions - 1 Lampion kostet 1,09 EUR - entspricht finanzieller Sponsorenbeiträge.
2. Mitarbeiter oder Helfer bei der Vorbereitung der Veranstaltung sein oder stellen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Zusagen bitte schnellstmöglich per E-Mail an y.diedrich@kv-zinnowitz.de oder FAX 038377 42229.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Diedrich 038377 49215 und Herr Horn 038377 49222 zur Verfügung.

Ihr Orga-Team



Karlshagen sucht den Kinderfreundlichsten Gastgeber

Karlshagen gilt als Urlaubsparadies für Familien. Doch wer bietet die kinderfreundlichste Unterkunft? Wo fühlen sich Familien so richtig wohl? Hier ist die Meinung von Kinder und Eltern gefragt. Alljährlich sind die Gäste aufgerufen, durch ihre Stimme den kinderfreundlichsten Gastgeber des Ortes zu bestimmen. Mit einem Flyer bewerten die Gäste gemeinsam mit Ihren Kindern Ihre Unterkunft, Ihren Vermieter und das Ostseebad: Was gefällt ihnen an Karlshagen, was würden sie verbessern? Haben sich die Gäste in ihrer Unterkunft und bei Ihrem Vermieter gut aufgehoben gefühlt? Was bedeutet Familienfreundlichkeit für die Gäste und wie wichtig ist dieser Punkt bei der Buchung? Geben die Gäste den ausgefüllten Flyer mit ihren Kindern persönlich in der Touristinformation ab, erhalten die Kleinen als Dankeschön eine kleine Überraschung von Karlchen, dem Ortsmaskottchen. Im vergangenen Jahr durfte Karlshagen Familie Jorntitz erneut zu Ihrer Wahl zum „Kinderfreundlichsten Gastgeber 2013“ gratulieren. Machen Sie als Vermieter mit bei dieser Aktion! Flyer liegen in der Touristinfo zur Abholung bereit.

Campingplatz „Ostseeblick“: Auszeichnung von Campern für 20-jährige Treue

Am Montag, dem 21.07.2014 überreichte der Kurdirektor und Leiter des Campingplatzes „Ostseeblick“ dem Camper- Ehepaar Deutsch für 20-jährige Treue eine Urkunde sowie ein Präsent.

Wolfgang Deutsch und Ehefrau Monika aus Wünschendorf (Thüringen) freuten sich sehr über die Ehrung. Beide erzählten, dass sie vorher auf fast allen Campingplätzen der Insel Usedom verweilt haben, aber das Ostseebad Trassenheide das Stück Erde sei, das glücklich mache. In diesem Sinne - noch auf viele weitere Jahre auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ im Ostseebad Trassenheide.



Echte Urlaubstreu: 20 Jahre zu Gast in Karlshagen

Urlaub mit Familienanschluss: So erlebt Familie Noack seit nunmehr 20 Jahren ihren Urlaub bei Familie Wannmacher in der Blumenstraße in Karlshagen. „So wie manche in die Berge fahren, brauchen wir einfach das Wasser“, erklärt Yvonne Noack mit verliebtem Blick. In der Tat sei es „Liebe auf den ersten Urlaub“ gewesen, als sie und ihr Mann 1994 Silvester im Ostseebad verbrachten. „Hier passt einfach alles“, fügt ihr Mann Steffen hinzu. Und so verbrachten die Coswiger alljährlich 14 Tage im Sommer hier - immer bei Sonnenschein, beteuern beide.

Aus den Vermietern, Familie Wannmacher, wurden schnell Freunde. Kartenabende, gemeinsame Blaubeertouren, Fotos wälzen und Geschichten der Enkel erzählen stehen immer auf dem freundschaftlichen Programm, genauso wie die Gegenbesuche der Karlshagener im 400 km entfernten Sachsen-Anhalt.

Auf die Frage, wo denn der absolute Lieblingsplatz der Noacks in Karlshagen sei, antwortet Frau Noack nach einigem Grübeln: Hier auf der kleinen, gemütlichen Terrasse mitten im Grünen bei Maria & Eckhard.

Karlchen als Überraschungsgast

Absoluter Stargast bei der Party zum 4. Geburtstag des kleinen Karlshagener Jimmy Müller war Karlchen, das Ortsmaskottchen des Ostseebades, das für das Geburtstagskind völlig unverhofft zum Gratulieren vorbei kam.

Jimmy ist seitdem er laufen kann und Karlchen das 1. Mal an der Bühne gesehen hat „quasi verliebt“ und großer FAN. Er kleidet sich sogar sehr gern wie sein Vorbild „Karlchen“ in grüner Hose und orangem Shirt bzw. Pullover. Davon hatte auch Karlchen, dank der Info des Vaters, schon gehört und ihm ein Shirt mit einem Karlchenkopf und dem Schriftzug Ostseebad Karlshagen mitgebracht.

Alles wo Karlchen drauf ist, muss Jimmy haben: Die Tattoos und Aufkleber sind der Renner.

Jimmys Frage mit großen Augen beim Abschied zu Karlchen: „Kommst Du mich mal wieder besuchen?“



Event-Release zum 15. Beach-Event USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower-Gruppe



Liebe Sponsoren, Vereinsmitglieder, Freunde, Unterstützer und Volleyballbegeisterte!!

Im Ostseebad Karlshagen fand in diesem Jahr das 15. mal der USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower-Gruppe 2014 statt. Eines können wir rückblickend organisatorisch in jedem Fall schon verkünden. Wir, die Vereine, Organisatoren, Helfer und Partner blicken bei extrem guten Bedingungen voller Stolz und Begeisterung auf dieses Event-Wochenende zurück.

Nach insgesamt 6 offiziell ausgetragenen Turnieren und somit über 3.000 Spielen auf ursprünglich aufgebauten 89 Beachvolleyball-Feldern, ist an zwei vollen Eventtagen erneut der Beachvolleyball-Event am weißen Ostseestrand von Karlshagen in Erfüllung gegangen. Dies gelang uns immer nur mit vereinten und zu jeder Zeit motivierten Kräften des USEDOM-BEACHCUP Förderverein e. V. und dem ESV Turbine Greifswald!

Einmal USEDOM-BEACHCUP immer USEDOM-BEACHCUP' oder auch in diesem grandiosen Jahr „Ihr wollt es - ihr kriegt es!“

Diese „Drohung“ des Moderators (kein Geringerer als Magic, the Voice, Lehmann) der Halbfinal- und Finalsplele des 15. USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower Gruppe moderierte, kann fast als Motto für dieses geniale Wochenende stehen.

Auch in diesem Jahr war erneut die Meldeflut von spielwilligen Beach-Volleyballer Aufforderung und Ansporn für die Macher dieser Großveranstaltung. Ist der USEDOM-BEACHCUP doch in aller Augen mehr als ein „normales“ Beachvolleyball-Ranglisten-Turnier. Und so liefen die Vorbereitungen bereits seit dem Jahr 2013 wieder auf hohen Touren um dem eigenen Anspruch aber auch dem der Beacher und Gäste gerecht zu werden. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies in den einzelnen Turnieren: 120 Herren-Teams im USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower-Gruppe, 96 Damen-Teams im USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower-Gruppe, 70 Mumien-Teams im NORDMANN-MUMIEN-CUP 2014, 96 Quadro-Teams, im Quadro-Mixed-BEACHCUP mit 022014, und last-but-not-least 54 Teams im Usedom.123.de Urlauber FUN-Pokal am Sonntag den 03.08.2014 ...waren aktiv auf ca. 89 Beach-Courts am Start.

Die gesamte Logistik lag dabei wieder in den bewährten Händen des Usedom-Beachcup Förderverein e. V., der sich um Genehmigungen, Zeltplatz, Toiletten, Duschen, Straßenbau, Strom und Stromverteilung, Versorgung mit Speisen, Getränken und anderen Leckereien, Tribüne, Beach-Biergarten, Zäune, Radlader, und tausend andere „Kleinigkeiten“ kümmerte. Ab Donnerstag um 08:00 Uhr begannen die Aufbauaktivitäten mit dem Bau einer „provisorischen“ Straße. Nur so können An- und Abtransport des benötigten Equipments reibungslos funktionieren. Ziel war es, das gesamte Eventgelände bis Freitagnachmittag 17:00 Uhr aufgebaut und geschmückt zu haben, damit das Finale des Abschluss-Turniers des einwöchigen Beachcamps auf dem Centrecourt stattfinden kann.

(Eine Chronik zum Event findet ihr hier: <https://www.facebook.com/mediasetnsea.586311154719853.1073741825.10949750906788984voe=3>)

Da am Freitag ab 07:30 Uhr gearbeitet wurde und gegen 14 Uhr auch der Feldaufbau begann, konnte dieses Ziel erreicht werden. Somit gab es bereits zum zweiten mal am Freitag, bei gut gefüllten Rängen tollen Beach-Volleyballsport zu sehen. Ohne Frage auch ein Highlight für die Finalisten des Karlshagener Beachcamps, vor einer solchen Kulisse zu spielen.

Kaum waren die Beachcamp-Finals abgepfiffen und die Centercourt-Anlagen abgebaut luden die Vereine zur ersten Mini-Beach-Disko ein mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder-Kurdirektorin des Ostseebades Karlshagen. Anschließend startete die come-together-Party mit einem genialen Reggae-Sound der Live-Band „Nyabinghia“.

Alle ließen dabei das Karibikfeeling auf sich wirken und genossen die entsprechenden Mixgetränke bei gut gefüllter Centrecourt-Tanzfläche. Ab Samstag 7:00 Uhr waren die tapferen Mädels und Jungs der Anmeldung am Strand und nahmen alsbald die Mamut-Aufgabe der Anmeldung in Angriff. Gegen 9:45 Uhr konnte endlich die Eröffnung des 15. USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower-Gruppe auf dem Centrecourt zelebriert werden. Ehrungen wurden vorgenommen und Begrüßungen wurden ausgesprochen. Der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Karlshagen, Herr Daniel Teile, Frau Silvia-Beate Jasmand Leiterin des Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ und Frau Dörte Hausmann Geschäftsführerin der Usedom Tourismus GmbH brachten die Bedeutung des Events für die Gemeinde, das Ostseebad Karlshagen und der Insel Usedom mit den Worten: „Karlshagen und die Insel sind im Ausnahmezustand und wir wollen das so!“ zum Ausdruck. „Ihr wollt es - ihr kriegt es!“

Ein sehr hochkarätiges Starterfeld, es gab wirklich böse Lose für die „MV-Tourer“, garantierte schon in den Vorrunden hochklassigen Sport. Auch in den Mumien-Turnieren der Herren Ü 36 bis Ü 60 wurde auf hohem Niveau gekämpft. Besonders bemerkenswert und erfreulich ist der Fakt, dass es in diesem Jahr gelang, einen spielfähigen Freigattencup auf die Beine zu stellen. Dieser Fakt ist sehr erfreulich, stellt uns aber für das nächste Jahr sicher vor eine weitere Aufgabe - noch mehr Turniere, noch mehr Felder.

„Ihr wollt es - ihr kriegt es!“

Für alle Aktiven stellten die große Hitze und der damit verbundene Flüssigkeitsbedarf eine besondere Herausforderung dar. Nicht alle, nicht einmal mehr die Mumien, haben kurze Wege zu den Wagen, die köstliches Labsal spenden. Von Seiten der Spieler wurde deswegen der Wunsch an uns herangetragen, einen weiteren Schankwagen, in Richtung Trassenheide aufzustellen. Dieser Wunsch wurde aufgenommen und wie ich unsere Vereine und Lieferanten kenne stehen die Chancen dafür nicht schlecht.

Ab ca. 16:00 Uhr begannen die Double-Out-Spiele in den A-Turnieren und die Anmeldung für die C-Cups und den Urlauber-Cup wurde geöffnet. Weitere Hürden, die vom Orga-Team zu bewältigen waren und gemeistert wurden. Kleinere Fehler wurden eingebaut um die Aufmerksamkeit der Spielerinnen und Spieler zu testen.

Die Mumien kämpften noch bis ca. 20:00 Uhr darum, ihre Turniere zu beenden. Respekt und Anerkennung den alten Kempen und Amazonen! Es war eine große Freude einige wahrlich altbekannte Gesichter wieder zu sehen, Gesichter, die teilweise über einige Jahre vom Beachzirkus in Karlshagen verschwunden waren!

Die Stimmung auf den Feldern und am Spielfeldrand war sensationell. Einen guten Sitzplatz am Centercourt oder gar auf einer der Tribünen zu ergattern erwies sich während des ganzen Tages als komplizierte Aufgabe.

Um 20:30 Uhr starteten wir erneut den Party-Abend mit der Mini-Kinder-Disko welche sehr gut angenommen wurde um anschließend gegen 21:30 Uhr die Latin-Night Beachparty mit tanzwütigen Sportlern und Gästen zu beginnen. Mit einem genialen Höhenfeuerwerk bedankten sich das Kern-Organisations-Team bei den Vereins-Mitgliedern des Usedom-Beachcup Förderverein e. V. und der ESV Turbine Greifswald e. V. und natürlich bei den Aktiven Sportlern und den Besuchern.

Auch die Wettergötter hatten ein Einsehen mit unserer Party und hielten die umhergeisternden Gewitter auf Distanz. Die vorhergesagten Starkregenfälle blieben aus und die Partystimmung blieb ungetrübt. Dieses feuchtfröhliche Zusammensein bot für viele der Organisatoren die Möglichkeit des Zurückblickens auf das was in den letzten Tagen und Wochen geschafft wurde, ohne jedoch die bevorstehenden Aufgaben des Sonntags aus den Augen zu verlieren. Also pünktlich gegen 3:00 Uhr ins Bett und am Sonntag um 7:00 Uhr wieder ein Aufwachbad in der Ostsee genommen. Es gibt immer was zu tun!

Mit zunehmendem Turnierverlauf lichteten sich die Reihen in den Double-Outs und die Tribünen boten nur für Kuschelwillige Raum zum Platz nehmen. Spätestens ab den Spielen zum Einzug ins Halbfinale war die Stimmung auf dem Centercourt kaum zu toppen. Es war uns durch eine hinreichende Versorgung mit „Cuba-Feeling“ gelungen, den sehr fachkundigen und ebenso eloquenten Magic für das Mikrofon zu gewinnen. In diesem Jahr waren die Klatsch-Konzerte als auch die La Ola-Welle der absolute Bringer und machten den Centrecourt der Damen und Herren zu einer einzigartigen Gänsehaut-Kulisse!!

Die Ergebnisse waren rhythmisches Klatschen, La-Ola-Wellen, anfeuernde Begrüßungen nach den Auszeiten, Standing Ovationen, vor Lachen tränende Gesichter, oder betretendes Schweigen. Erneut gelang es ihm die Zuschauer, die sich vor dem Orga-Zelt aufbauten, um dem Spielgeschehen zu folgen, dazu zu bringen, dass sie sich setzten bzw. aus dem Sichtfeld gingen. So konnte das Orga-Team doch tatsächlich mal ein Endspiel sehen! Bemerkenswert!

Wie von der Regie geplant reihten sich auf dem Centercourt sehr hochklassige Spiele aneinander. Ein Gang zur Versorgung mit frischen Getränken oder auf den berühmten 16-Zylinder hätte unweigerlich den Verlust eines Platzes in der ersten Reihe zur Folge.

Geradezu wie ein Orakel beschwor Magic die Dreisatzspiele. Stets wurden die jeweils zurückliegenden Teams besonders angefeuert und diese sportliche Fairness führte dazu, dass die Halbfinals der Herren, das Finale der Damen und das Finale der Herren wirklich heiße Ballwechsel zur Folge hatten, um einen Sieger letztendlich benennen zu können.

Die spielerische Klasse, die dem Publikum geboten wurde, suchte dabei ihres Gleichen und einhellige Meinung war, dass diese Spiele wohl zu den hochklassigsten gehören, die in dieser UBC-Arena je gesehen wurden. Beleg dafür waren atemberaubende Ballwechsel und höchster kämpferischer Einsatz in den Damenspielen und Angriffs- bzw. Blockaktionen in Höhen jenseits der Antennenspitzen bei den Herren. Bei den Damen trafen im Finale Kelm/Schröder gegen Rübensam/Rosseck aufeinander, wobei sich am Ende Stefanie Keim und Lisa Schröder nach sensationellem Kampf durchsetzten.

Mit leichter Verspätung begann gegen 19:10 Uhr das Finale der Herren, in dem das Norderstedter Team Ahlf/Suhren gegen Gottschall / Krüger antraten. Die Herren ließen sich nicht lumpen und boten, ebenso wie die Damen, Beachvolleyball auf höchstem Niveau. Kein einziger Zuschauer verließ den Ort des Geschehens und so sahen etwa 1.300 begeisterte und frenetisch anfeuernde Zuschauer ein packendes Duell auf dem

Centercourt. Das Norderstedter Duo Matthias Ahlf / Mirko Suhren setzten sich verdient durch.

Platzierungen A-Turniere:

Damen A-Cup:	Herren A-Cup:
1. Keim / Schröder	1. Ahlf / Suhren
2. Rübensam/Rosseck	2. Gottschall / Krüger
3. Richter / Kotzan	3. Darge / Schneider

Sorry, liebe Quadro-Mixer und Urlauber-Cup-Spieler, dass ihr in dieser Bericht-Erstattung etwas ins Abseits geraten seid. Auch in diesen Turnieren wurde großer Sport gezeigt. Der ursprüngliche Gedanke des Freizeitsportes ist bei den Quadro's ja schon vor Jahren etwas verloren gegangen, aber das ist auch ok so.

Die Ergebnisse in dieser Turniere:

Quadro's Urlauber-Pokal

1. Wuchtl Wutzis	1. Drehmel / Büttner
2. Quadromanie	2. Bartschies / Kartens
3. Die optisch Überlegenen	3. Gut / Aussehen

Was bleibt ist der Dank an all die Förderer und Unterstützer dieser Veranstaltung, an die vielen fleißigen Hände die im Vorder- und Hintergrund agieren ob in den Vereinen, dem Ostseebad oder auf der Insel. Ein besonderes Dankeschön soll an dieser Stelle einmal an all die vielen Familien Spartiaten und Turbinen „der Macher“ des Events ausgesprochen werden. Ihr haltet euren Partnern den Rücken frei, „erlaubt“ dieses exzessive Wochenende und bekommt danach teilweise pflegebedürftige Wracks zurück.

Natürlich danken wir auch den Sportlerinnen und Sportlern, die durch ihr Erscheinen, ihren sportlichen Ehrgeiz, durch Fair Play, durch Verständnis für eventuelle Fehler das besondere sportliche Flair dieses Turniers ausmachen.



Mit Freude blicken wir auf den 16. USEDOM-BEACHCUP sponsored by Danpower Gruppe! Wir erwarten euch am Strand von Karlshagen! „Ihr wollt es - ihr sollt es erneut bekommen!“

„Wir persönlich bewundern diese Magie die sich in unseren eigenen Reihen Stück für Stück gebildet hat und die genau das wiedergibt was diesen Event tatsächlich so einzigartig macht. Es ist das Flair, es ist der Spirit, es sind die Menschen, es ist der Elan, es ist die Willenskraft und es ist der Teamgeist der diesen USEDOM-BEACHCUP auch wieder mit seinem Beach-Event zu dem macht was er heute eigentlich ist.

Es ist sicher die Idee von wenigen aber es ist der kameradschaftlich gewachsene Wille vieler aus einer Idee auch Realität zu machen und dabei viel Spaß zu haben. Und das zeichnet gerade die im Hintergrund agierenden „vielen kleinen Ameisen“ aus.

Es gibt nicht viel was man an Worten zusätzlich sagen möchte weil allein dieser Zusammenhalt, der uneigennützig Gedanken und die unzählbare Energie einen riesengroßen Respekt abverlangen. Wir sind stolz — eine solche Mannschaft kennen zu dürfen, wir sind stolz — ein Teil eines solchen Teams sein zu dürfen, wir sind stolz — das es Menschen gibt die aus Ideen noch Realität werden lassen, wir sind stolz — einen Teil unseres Lebens mit Euch beschreiten zu dürfen.

„Ihr seid der USEDOM-BEACHCUP und schreibt jedes Jahr ein Stück mehr eigener Geschichte“

WE ARE THE PEOPLE - <http://vimeo.com/25315245>

Es grüßt das Event-Organisator-Team Sebastian Krause (Basti), Thomas Reinhold (Eimer), und Peter Mähl (Malte) in Vertretung für alle UBC-Spartiaten und ESV-Kämpfer!

Ein schönes Wochenende, ein herausragender Beach-Event, traumhafte Turniere gingen gerade. zu Ende und unser Blick geht bereits in Richtung 2015 und einer JUBILÄUMS-Neuauflage beim 16. Event in mindestens alt bewährter Qualität.

WIR SUCHEN NACH NEUEN IDEEN AM HORIZONT UND FREUEN UNS AUF EIN GEMEINSAMES WIEDER SEHN!

Seeya (31.07. - 02.08.2015)

Die Zauberflöte -

Koserow-Damerow, Hotel „Forsthaus Damerow“

- Freitag, 29.08.2014 - 20 Uhr

Mehr Infos und Fotos finden Sie unter:

http://presse.paulis.de/index.php?selection=579&menu_button=anzeigen

ph?selection=579&menu_button=anzeigen

Sommer Klassik Open Air Highlight 2014

Die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart

Mozarts Meisterwerk entfaltet sein Temperament unter freiem Himmel!

Koserow-Damerow, Hotel „Forsthaus Damerow“ - Frei-

tag, 29.08.2014 - 20 Uhr

Vorverkaufsstellen:

Hotel „Forsthaus Damerow“, An der B 111, Tel. 038375 560

Touristinformation Koserow, Hauptstraße 31, Koserow, Tel. 038375 20415

Usedomer Reiseservice, Seestr. 41, Heringsdorf, Tel. 038378 34431

Syax Reisebüro, Lindenstr. 14, Ahlbeck, Tel. 038378 2490

famila, Wedeler Str. 5, Wolgast, Tel. 03836 27130

famila, Silostr. 2, Anklam, Tel. 03971 20580

...sowie an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen der Region.

TICKET- und INFO Hotline: 0531 346372 **oder Online Ticketservice:** www.Paulis.de

Mehr Infos und Fotos finden Sie unter:

http://presse.paulis.de/index.php?selection=579&menu_button=anzeigen

Sommer Klassik Open Air
Die Zauberflöte
 von Wolfgang Amadeus Mozart
 - in deutscher Originalsprache -

www.paulis.de

Fr. 29.08.14 20 Uhr
KOSEROW-DAMEROW
HOTEL „FORSTHAUS DAMEROW“
 Karten: Hotel Forsthaus Damerow, 038375-560
 und an allen Vorverkaufsstellen / 0531-34 63 72 / www.paulis.de



Feuerwehr-Nachrichten



**90-Jahr-Feier der
 Freiwilligen Feuerwehr
 Trassenheide am 31.05.2014**



Am 31.05.2014 feierte die Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Trassenheide ihr 90-jähriges Bestehen. Bereits einige Wochen zuvor begannen die Vorbereitungen hierzu, viel kleine und große Dinge waren zu erledigen. Der Ablauf musste geplant, ein DJ besorgt, die Versorgung gesichert, das Festzelt gemietet sowie die Feuerwehren, Gäste und Einwohner eingeladen werden. Die eigentlichen Vorbereitungen begannen dann schon am Mittwoch vor dem Fest und wurden erst am Freitag abgeschlossen. Pünktlich um 6:00 Uhr morgens waren dann die ersten Kameraden der FFw Trassenheide am Festtag an der Feuerwehr. Bevor das Fest nun richtig losgehen konnte, musste noch viel Organisatorisches erledigt werden. Die Gäste und Ehrengäste wurden begrüßt, die Gewerbetreibenden

unterstützt und die Feuerwehrfahrzeuge der eingeladenen Wehren in der für den Umzug richtigen Reihenfolge aufgestellt. Da die ersten Kameraden zum Glück schon um 8:45 Uhr kamen, ging dies recht zügig und problemlos von statten. Auch der Fanfarenzug des Feuerwehrvereins Neustrelitz war inzwischen eingetroffen und war bereit, uns musikalisch zu begleiten. Ganz besonders hat uns gefreut, dass eine Abordnung von 5 Kameraden aus unserer Partnergemeinde Schwabstedt (Schleswig-Holstein) zu unserer Feier gekommen ist. Das Fest konnte nun also mit dem Ummarsch durch Trassenheide beginnen.



Pünktlich um 10:00 Uhr begann dann der Ummarsch durch das Ostseebad Trassenheide. Angeführt durch das Dienstfahrrad der Feuerwehr Trassenheide zog der Tross durch die Straßen.

Der Zug hatte eine ordentliche Länge und bestand in der Reihenfolge von vorn nach hinten aus dem Fahrrad, dem Fanfarenzug Neustrelitz, der Pferdekutsche der Feuerwehr aus Wolgast mit dem Kutscher Herrn Tessmer aus Bannemin, den Knackerkisten (Simson) aus Loddin, den „Fußgängern“ aus Gästen, Kameraden und auch vielen Einwohnern, dem B1000 von Gert Herbst (ehemaliges Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Trassenheide) sowie den aktuellen Einsatzfahrzeugen der Feuerwehren Trassenheide, Loddin, Wolgast, Peenemünde, Zinnowitz, Karlshagen, Lütow-Neuendorf, Bannemin, Zempin und Koserow. Nicht zu vergessen ist die Verkehrssicherung durch das Polizeimotorrad, dafür auch mal ein extra Dank. Während des Umzuges kam es kurzzeitig zu einigen Verkehrsbehinderung und kleineren Staus, aber das gehört auf der Insel ja mit dazu.



Ca. 10:45 Uhr war der Ummarsch beendet und die Kameraden der Feuerwehren sowie die Einwohner und Gäste des Ostseebades Trassenheide traten vor dem Gerätehaus an, um den Reden zur 90-Jahr-Feier zu lauschen. Nach der allgemeinen Begrüßung und der Meldung an den Bürgermeister Herrn Schwarze durch den Wehrführer René Bleyl, verlas der stellvertretende Wehrführer Mirko Bleyl das Grußwort. Anschließend sprachen die Landrätin Frau Dr. B. Syrbe, der Amtsvorsteher und Bürgermeister Herr D. Schwarze, der Kreisbrandmeister M. Stange, der Amtswehrführer D. Stübe sowie der Gemeindeführer Klaus-Uwe Graumann aus unserer Partnerwehr aus Schwabstedt. Bei der Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich für die vielen Gratulationen und natürlich für die vielen kleinen und großen Geschenke, die uns an diesem Tag überbracht wurden.



Wir freuen uns über die Anerkennung, die wir von vielen Gästen an diesem Tag für die Ausübung des Ehrenamtes „Feuerwehr“ erhielten.



Nach dem vielen Laufen und anschließenden Stehen war dann erst einmal Mittag und damit Zeit sich etwas zu stärken. Mit „Schwein am Spieß“, Gyros, Pilzpfanne, Bratwurst, Fischbrötchen und vielen anderen leckeren Sachen war für jedem etwas dabei. Das Angebot wurde auch sehr gut angenommen. Um 13:00 Uhr ging es im Programm dann wieder mit einer feuerwehrtechnischen Vorführung der Jugendfeuerwehr aus Karlshagen weiter. Sie zeigten eindrucksvoll, was sie so alles in den letzten Jahren durch Jugendfeuerwehrwart beigebracht bekommen haben. Zum einen zeigten sie einen Löschangriff und zum anderen bewies sich der Nachwuchs in Sachen Knotenkunde.



Ein besonderes Highlight gab es dann mit dem TSF-W Pulling. Hier galt es das Löschfahrzeug mit einer Staffel (6 Feuerwehrkameraden) über eine Entfernung von 20 m nur mit Muskelkraft zu ziehen. Es nahmen fünf Männer-teams und ein Frauenmannschaft teil. Gewonnen hat hier die Staffel aus Trassenheide vor Karlshagen I und Schwabstedt. Die Frauenstaffel wurden die „Sieger der Herzen“.



In der gesamten Zeit zwischen Mittag und Kaffee bot die Freiwillige Feuerwehr Wolgast zusätzlich Fahrten mit der Drehleiter an. Dieses Angebot wurde von sehr vielen Gästen und Feuerwehrkameraden gern angenommen. Dabei sind ganz viele Fotos von Trassenheide aus der Vogelperspektive entstanden. Diese Möglichkeit hat man ja schließlich auch nicht alle Tage. An dieser Stelle nochmals einen ganz großen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolgast.



Ab ca. 15:00 Uhr gab es dann im Festzelt Kaffee und Kuchen vom „Heimatverein Heideglück e. V.“. Um 16:00 Uhr legten dann die jungen Tanzmäuse des „Hobby-Dance-Club „Just for Fun“ e.V.“ aus Karlshagen eine flotte Sohle aufs Parkett. Hier wurde gezeigt, was sie in den vielen Trainingsstunden so alles gelernt haben. Gleichzeitig galt der Auftritt als Generalprobe für das eine Woche später statt findende Pfingstfest.



Um 17:00 Uhr, als letztes Highlight des Tages, bekamen wir dann noch eine Brandschutzvorführung von der Firma „Neubrandenburger Feuerschutz Lange e. K.“. Hier wurde der richtige Umgang mit Feuerlöschern gezeigt, Spraydosen zur Explosion gebracht und ein Fettbrand simuliert. Natürlich wurden auch viele nützliche Brandschutztipps weitergegeben. Als Moderator der Veranstaltung hat sich ganz spontan unser Kamerad Jörg Barthel zur Verfügung gestellt.



Nachdem der offizielle Teil nun zu Ende war, konnten sich die Kameraden auch endlich etwas legerer kleiden. Ab 19:00 Uhr ging es dann mit dem Tanz vor dem Gerätehaus weiter. DJ Heike heizte mit ihrer Musik die Stimmung ordentlich an und das Tanzbein wurde ausgiebig geschwungen. Dass es Allen gefiel, zeigt auch, dass die letzten nicht müde werden wollenden Gäste erst morgens gegen 4:00 Uhr das Festgelände verließen. Dass sah man aber auch Einigen am nächsten Morgen an, da ging es nämlich schon wieder an den Abbau. Dies ging zügig von statten, schon um 13:00 Uhr am Sonntag war von dem ganzen Treiben am Vortag nichts mehr zu sehen.



Für uns war das Fest ein voller Erfolg und dass es auch vielen anderen Gästen so ging, zeigte die gute Resonanz den gesamten Tag über bis in die späte Nacht (bzw. den frühen Morgen) hinein.



Auf diesem Weg möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide noch einmal ganz herzlich bei allen Beteiligten, Mitwirkenden, Gästen und Einwohnern bedanken, die uns bei unserem Fest am vergangenen Samstag unterstützt haben. Für uns war es eine sehr gelungene 90-Jahr-



Feier und somit ein unvergesslicher Tag. Ein ganz großer Dank geht an die Kameraden, die von Mittwoch bis Sonntag am Aufbau, während des eigentlichen Festes und beim Abbau so tatkräftig geholfen haben. Besonders hat uns natürlich der Besuch der Kameraden aus unserer Partnerwehr aus Schwabstedt gefreut. Zum Glück seid Ihr wieder gut zu Hause angekommen - war ja auch für Euch ein anstrengendes Wochenende. Und nicht zu vergessen, Danke an DJ Heike - deine Musik war der Hammer und hat einiges zur Stimmung beigetragen. Also nochmal, ein ganz großer Dank an Alle.

Eure Freiwillige Feuerwehr Trassenheide

Schul- und Kindergartennachrichten

Ein tolles Erlebnis für einige Kinder der Kneipp-Kindertagesstätte Karlshagen

Meine Kindergartengruppe, die Clownfische und ich, hatten die Möglichkeit einen unvergesslichen Vormittag im Restaurant „Italia“ zu verleben.

Jedes Kind durfte sich dort, mit Hilfe des gesamten Teams, seine eigene Pizza, zum Mittag, backen.

Alles, angefangen vom Arbeitsplatz bis hin zum Mittagstisch, ist ganz liebevoll vorbereitet gewesen. Auf jedes Kind wurde individuell eingegangen.

Nun möchten wir uns, auf diesem Wege, beim Team des Restaurants „Italia“ und dem Geschäftsführer, Paolo, recht herzlich bedanken. Für uns alle wird dieses Erlebnis unvergessen bleiben.



Danke

Ein großes Dankeschön auch an die Eltern der Clownfischgruppe, mit deren Unterstützung alle Kinder ein Basecup, versehen mit ihren Namen, erhalten konnten.

Besonderer Dank gilt auch Familie Melanie und Andre Rau, die uns allen T-Shirts, bedruckt mit dem Usedomfisch, gesponsert haben.

Erzieherin Ariane Könze



Aufführung des Theaterstücks „Das Eichhörnchen von Trassenmoor“

Mit dem **11. Juli 2014** verbinden sicher viele die Zeugnisausgabe oder den Ferienbeginn für unsere Schüler. Aber für unsere Kinder aus der Theater AG der Kita Karlshagen beinhaltet dieses Datum noch viel mehr. Endlich war es soweit. Nach vielen Wochen der Probe, Anfertigung der Kostüme und entsprechender Deko für das Bühnenbild, hieß es Vorhang auf für die Aufführung des Kinderbuches „Das Eichhörnchen von Trassenmoor“, geschrieben von der Schriftstellerin Anneliese Korte.

Pünktlich um 16:00 Uhr eröffnete der Kurdirektor das 8. Ostseebadfest von Trassenheide und kündigte uns und unsere Geschichte an.



Mächtig aufgeregt waren unsere Theaterkinder, denn viele Urlauber, Gäste des Ostseebades Trassenheide und auch eure Eltern waren zur Aufführung der Geschichte von dem Eichhörnchen aus Trassenmoor erschienen.

Mit Beginn der Aufführung war euch eure Aufregung fast nicht mehr anzumerken. Mächtig stolz war ich auf euch alle, das habt ihr ganz toll gemacht.

Ich möchte mich auch im Namen aller Gäste bei allen Mitwirkenden noch einmal für die tolle Aufführung bedanken.



Danke für die vielen Probestunden in unserer Kita: **Greta Schakau, Melissa Möller, Gabrielle Kinzel, Nele Rohde, Nele Krüger, Nancy Müller, Stella Albrecht, Jannik Schönberger, Vincent Vagt, Nele Löffler, Kimberly Reim.**



Macht weiter so! Ein liebes Dankschön auch an eure Eltern, für die tolle Unterstützung.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei dem Musikstudio Wolf aus Berlin für die musikalische Umrahmung und nicht zuletzt bei Frau Korte, die uns bei den Proben tatkräftig zur Seite stand.

Vielen Dank!

Martina Ratheike
Erzieherin in der Kita Karlshagen

Vereine und Verbände

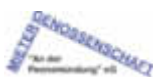
Ministerpräsident Erwin Sellering lädt Ehrenamtliche zur Diskussion ein

In Mecklenburg-Vorpommern ist fast jeder Dritte ehrenamtlich engagiert - viele Tausende in Sportvereinen, bei der Feuerwehr und in Sozialverbänden. Neben diesen sehr gut organisierten Bereichen, die klare Ansprechpartner in der Landesregierung haben, gibt es viele kleine Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, bei Problemen oder Fragen jedoch nicht wissen, wo sie sich hinwenden können.

Um diese Ehrenamtlichen besser unterstützen zu können, wird das Land Mecklenburg-Vorpommern im Frühjahr 2015 eine Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement gründen. Die Ausgestaltung der Stiftung soll mit den Ehrenamtlichen gemeinsam entwickelt werden. Daher lädt Ministerpräsident Erwin Sellering am 06. September 2014 ab 10.00 Uhr alle ehrenamtlich Engagierten, die keine Ansprechpartner in größeren Verbänden finden, in die Sparkasse Vorpommern (Pferdemarkt 1, 17389 Anklam) zum Werkstatt-Gespräch ein. Dort möchte der Ministerpräsident mit Ihnen gemeinsam erarbeiten, was die Herausforderungen im Ehrenamt sind und welche Unterstützung die Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement dabei leisten könnte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Telefon (0385 5881008), Fax (0385 588990008) oder E-Mail (kontakt@ehrenamtsstiftung-mv.de) an. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.ehrenamtsstiftung-mv.de.

Begegnungsstätte „Kiek in“ Ostseebad Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan/September 2014

Mo., 25.08.

Angebot: 10:00 - 12:00 Uhr Tennis für Anfänger

Mo.	01.09.	10:00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Mi.	03.09.	14:30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
Do.	04.09.	09:30 Uhr	Chorprobe
Fr.	05.09.	14:30 Uhr	Musikalischer Nachmittag mit dem Duo „Bergkristall“ mit Brezeln u. Bierbowle
Mo.	08.09.	10:00 Uhr	Tennis für Anfänger
Di.	09.09.	14:30 Uhr	Minigolf mit dem SoVD
Mi.	10.09.	14:00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	11.09.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	12.09.	09:30 Uhr	Chorprobe
		19:00 Uhr	Flüchtlingsjahre 45-53 Klaus Hein
Mo.	15.09.		Buchlesung mit Marion Hawardt
			Fahrt nach Kühlungsborn
			Modekommode Franke Bitte anmelden!
Di.	16.09. S	10:30 Uhr	Vorstandssitzung VS
Mi.	17.09.	15:00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD im Nordkap
Do.	18.09. V	14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Fr.	19.09.	09:30 Uhr	Chorprobe
		15:00 Uhr	Wellnessnachmittag mit Frau Schulz
			Bitte anmelden!
Di.	23.09.	14:30 Uhr	Mitgliederversammlung Thema: Dia-Ton-Show Herr Mücke
Mi.	24.09.	15:30 Uhr	„Kroatien“ Unkosten 5,00 Euro
Do.	25.09. V	09:30 Uhr	Chorprobe
Fr.	26.09.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
		10:00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann

		14:30 Uhr	Wanderung mit dem Naturschutz Zwischen Gothen,- und Wolgastsee DVD- Vortrag Ilse Schröder
Di.	30.09. S	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag

Vorschau: 02.10. Geburtstagskinder der Gemeinde Juli, August September sind herzlich zu einer kleinen Feierstunde eingeladen!

Bitte anmelden! Anmeldung in den Briefkasten! Beginn der Sportaktivitäten wird bekannt gegeben! Aushang!

Änderungen möglich!

Leiterin

Dagmar Hidde

Sommerfest der Volkssolidarität 2014

Am 30.07. feierte die Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen | Trassenheide ihr jährliches Sommerfest im „kiek in“.

102 Mitglieder hatten sich zum Fest angemeldet und hatten einen schönen Nachmittag.

Im Namen des Vorstandes der Ortsgruppe der Volkssolidarität begrüßte Dagmar Hidde alle auf das herzlichste.

Nach Kaffee und leckerem Kuchen wurde es lustig und fröhlich.

Als erstes wurden lustige Gedichte und Lieder vorgetragen.

Dann kam der Höhepunkt des Sommerfestes. Die Frauen des Vorstandes hatten eine Modenschau besonderer Art vorbereitet Das Thema: „Mode im Jahr 2050“!

Aus unterschiedlichen „ökologischen Materialien“ waren originelle

Kostüme gezaubert worden. So gab es einen Rock aus Naturschilf mit Muschelketten zu bestaunen und die Dame trug Ohringe aus Algen. Und dann das kleine Schwarze! Es war gefertigt aus einem schwarzen Müllsack mit passendem großen Hut und einer langen goldenen Weihnachtsbaumkette. Natürlich fanden auch die anderen Modelle großen Anklang beim Publikum.





Mode aus dem Jahr 2050

Nach der Methode einer englischen Versteigerung kamen die unterschiedlichsten Gartenerzeugnisse, wie Gurken, Kartoffeln und Tomaten, aber auch unterschiedlichste Marmeladesorten, unter den Hammer. Danke an alle Sponsoren.

Für das leibliche Wohl vom Grill sorgten wie stets mit Erfolg Klaus-Dieter Hidde und Eberhard Krause. Zu der Grillwurst gab es viele unterschiedliche, selbstgemachte Salate und Brotsorten. Alles sehr lecker. So war es wieder eine schöne gelungene Feier und mit den unterschiedlichsten Programmpunkten verging der Nachmittag viel zu schnell. Allen, die aktiv für einen schönen Nachmittag sorgten, und der Dagmar, bei der alle Fäden zusammenliefen, sei herzlichst gedankt.

**Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide
Christa Krause**

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

**Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstrasse 43
Telefon: 038377 399792**

Veranstaltungsplan September 2014

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.09.2014	Montag	10:00	Vorstandssitzung
		14:00	Chorprobe
02.09.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
03.09.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		14:30	Tanzkurs
04.09.2014	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		13:30	Seniorenmeisterschaft-Rommé
05.09.2014	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele+ Handarbeit
08.09.2014	Montag	14:00	Chorprobe
09.09.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier

10.09.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
		14:00	Schuhfest Geschichten und Lieder vom Schuh
11.09.2014	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		13:00	Seniorenmeisterschaft Skat
12.09.2014	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Spiele + Handarbeit
15.09.2014	Montag	14:00	Chorprobe
16.09.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
17.09.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		14:30	Tanzkurs
18.09.2014	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		12:00	Mittagskurs
		13:00	Kegeln
		13:00	Gedächtnistraining
19.09.2014	Freitag	12:00	Mittagskurs
22.09.2014	Montag	14:00	Chorprobe
23.09.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
24.09.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
		14:00	Bingo
25.09.2014	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		09:00	Tagesfahrt nach Bad Sülze zur Dahlienschau
26.09.2014	Freitag	12:00	Mittagskurs
		14:00	Handarbeit + Spiele
29.09.2014	Montag	10:00	Wandern
30.09.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier

**Jeden Montag um 16:30 oder 19:00 Uhr
Spaß an Bewegung für VS-Mitglieder!**

Alle Veranstaltungen bitte mit Anmeldung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heilige-Geist-Straße 2/17389 Anklam/Tel: 03971 290540/Fax: 03971 2905495



Volkssolidarität sammelt wieder für Kinder

Ab dem 16. August sind in unserer Region 500 ehrenamtliche Helfer der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. unterwegs und sammeln für die jährliche Listensammlung. Mit dem Spendenerlös werden sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und Senioren unterstützt. So fördert die Volkssolidarität beispielsweise die Seniorenarbeit in den Ortsgruppen, übernimmt Kosten für den Nachhilfeunterricht von Schülern und Mitgliedsbeiträge in Sport- und Kulturvereinen. Besondere Unterstützung erhalten dabei alleinerziehende Elternteile. „Wir haben viele Familien, denen es nicht möglich ist, ihren Kindern eine Mitgliedschaft zu bezahlen“, so Kerstin Winter, Chefin des Vereins. „Durch unsere finanzielle Unterstützung können wir diesen Kindern eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.“

Aus den Spenden des letzten Jahres konnte der Verein rund 150 Beiträge für Sport- und Kulturvereine übernehmen. Die große Spendenbereitschaft zeigt deutlich, dass die Arbeit der Volkssolidarität sehr geschätzt wird. „Diese Wertschätzung ist auch Ansporn für uns, in unseren Bemühungen nicht nachzulassen. Wir helfen gern weiter gemäß unserer Vereinsphilosophie *Lebensfreude und Fürsorge*“, so Winter. Die ehrenamtlichen Sammler werden bis zum 21. September im Landkreis Vorpommern-Greifswald unterwegs sein und klingeln vielleicht auch an ihrer Haustür. Da jeder Cent zählt, bedanken sich die Ehrenamtler für jede kleinste Spende.

Die hilfsbedürftigen Senioren, Kinder und Jugendlichen würden sich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der Region die Spendensammlung aktiv unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 03971 29054-60.



Foto: Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Kontakt:

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.
Tel.: 03971 29054 31/E-Mail: ostvorpommern@volkssolidaritaet.de
Internet: www.vs-hgw-ovp.de

Jugendclub Zinnowitz

Möwenstr. 2 b, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Unsere Angebote vom 02.09.2014 bis 30.09.2014

02.09.2014	14 Uhr	Wir kochen Heute viele fruchtige Desserts
03.09.2014	16 Uhr	Berufliche Belange
04.09.2014	14 Uhr	Backen - Buttermilch-Kokos-Kuchen
06.09.2014	16:30 Uhr	Tischtennisturnier
09.09.2014	16 Uhr	Kreativ - Wir stellen eigene Seife her, mit unterschiedlichen Düften
10.09.2014	16 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
12.09.2014	14 Uhr	gesunde Ernährung - Heute gefüllte Zucchini
13.09.2014	17 Uhr	Wir grillen auf unserer Terrasse
16.09.2014	16 Uhr	Vorbereitungen für unseren Stand zum Tag der Vereine
17.09.2014	16 Uhr	Berufliche Belange
19.09.2014	17 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
20.09.2014	18 Uhr	Karaoke- Abend
24.09.2014	16 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
25.09.2014	17 Uhr	Vorbereitungen zum Tag der Vereine
27.09.2014	16 Uhr	Billardturnier im Club
30.09.2014	14 Uhr	gesunde Ernährung - Salat mit Käse und Nüssen

Aufruf: Wer Bücher, CDs oder Spiele abzugeben hat bitte im Jugendclub melden!

Einladung zur Vorbereitung des „XIII. Tag der Vereine“ am 03.10.2014

Hallo liebe Vereinsfreunde, auch in diesem Jahr findet wieder unser Tag der Vereine am 03.10. statt, der durch die Zinnowitzer Vereine gestaltet wird und zu einer erfolgreichen und beliebten Veranstaltung unseres Ortes geworden ist. - Ein Highlight, das aus dem Veranstaltungskalender von Zinnowitz nicht mehr wegzudenken ist. Diese Veranstaltung wurde ins Leben gerufen, damit Sie sich als Verein unseres Ortes, Einheimischen und Gästen vorstellen können.

Besonders freuen würden wir uns, wenn auch Ihr Verein teilnimmt und einen Beitrag zum Rahmenprogramm leistet. Es können z. B. Wettspiele, Basteln, Malen, Wissenswettbewerb oder Tombola und anderes sein. Kreativität ist gefragt. Wir laden Sie recht herzlich zu einer Beratung am 28.08.14 um 19:00 Uhr in den Lesesaal der Bibliothek ein.

Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, teilen Sie uns dies bitte mit oder schicken einen Vertreter.

Tel. 038377 49215.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Diedrich
Kurverwaltung

Am 30. August 2014 wollen wir unser diesjähriges Sommerfest feiern. Dazu laden wir alle kleinen und großen Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Neben jeder Menge Spiel und Spaß wollen wir bei einer kleinen Olympiade unseren Sommermeister ermitteln. Dazu hat jede Abteilung eine Station vorbereitet, wo man Aber seht selbst. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, eine Obsttheke, Gegrilltes und verschiedenste Getränke runden unser Fest ab. Beginn ist um 14:00 Uhr auf unserem Vereinsgelände in der Hafenstraße. Also bis dann.

Der Vorstand

BundeswehrVerband

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert!

- 1) Die Kameradschaft führt vom 01.05. - 04.05.15 wieder ein Kameradschaftstreffen mit der Kameradschaft „Ehemalige“ Cuxhaven durch. Dieses Treffen findet in Cuxhaven statt. Ich bitte deshalb um eine vernünftige Planung zu erarbeiten das sich die Kameraden die daran teilnehmen wollen, sich bis 30.11.2014 bei Kam. Eser oder bei Kam Aschenbach melden.
- 2) Bekanntgabe des Arbeitsplanes 2. Halbjahr. 2014.
- 3) Kegeltreminne Monat September sind der 06.09. und 20.09. jeweils 14:00 Uhr.

**Vorsitzender
Aschenbach
Stofä. a. D.**

BundeswehrVerband Landesverband Ost

Kameradschaft Ehemalige, Reservisten/Hinterbliebene
Karlsruhe

Halbjahresplan 2. Quartal 2014

September	04.09.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	06.09.14	14:00 Uhr	Kegeln
	20.09.14	14:00 Uhr	Kegeln
Oktober	02.10.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	08.10.14	17:00 Uhr	Versammlung mit den Vorsitzenden Ehemalige im DbwV Heinrich Kissner. Ehefrauen sind mit herzlich eingeladen
November	11.10.14	14:00 Uhr	Kegeln
	25.10.14	14:00 Uhr	Kegeln
	06.11.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	08.11.14.	14:00 Uhr	Kegeln
	22.11.14	14:00 Uhr	Kegeln
Dezember	04.12.14	17:00 Uhr	Vorstandssitzung
	13.12.14	19:00 Uhr	Jahresabschluss
	06.12.und 20.12.	14:00 Uhr	Kegeln

Vogelkönigschießen

Auf Einladung des Berliner Schützenvereins „Schönholzer Heide“ weilten zwei Mitglieder des Schützenvereins Blau-Weiß Karlsruhe e. V. zu deren Vogelkönigschießen und dem 20-jährigen Bestehen der Abteilung „Old Buzzards“ am 12./13.07.2014 in Berlin. Nach freundlicher Begrüßung durch den Vorsitzenden und Stellvertreter der Schönholzer, schließlich pflegen wir schon über 20 Jahre unsere Freundschaft (gemeinsam mit den Jägerheimer Schützen), wurden wir in die Startlisten eingetragen. Für uns erstaunlich, das sich über 70 Schützen am KK und LG Wettkampf um die Königskrone des „Vogelkönigs“ bewarben. Der Wettkampf wurde durch die Salutschützen des Vereins in Traditionsbekleidung sowie Böllerschüssen mit einer Kanone der „Südstaatler“ in entsprechender Tracht eröffnet. Wir nutzten die Gelegenheit bis zum Wettkampfeinstieg um fachliche Gespräche zu führen, Vereinsaal, Gaststätte sowie das Zeltlager und große Blockhütte der „Old Buzzards“ zu besichtigen. Erfreulich das auch einige Pokale, Fähnchen und Urkunden sowie Wimpel im Vereinsaal von unserem Schützenverein aus Karlsruhe dargestellt waren. Schützenbruder Manfred Dornseiffer von Blau-Weiß Karlsruhe gelang es im Schießwettbewerb mit einem gut gezielten Schuss den Kopf des Vogels (Adler) abzuschießen. Mit einer Ehrennadel wurde dieses Ergebnis gewürdigt. Nach der Siegerehrung erfolgte ein gemütlicher Abend mit den Gastgebern wobei wir viele Fragen zu Karlsruhe und unserem Verein beantworten mussten. Aber auch wir lernten wieder einiges dazu, frischen Freundschaften auf und freuen uns auf ein Wiedersehen. Bestimmt zum 25-jährigen Bestehen des Schützenvereins Blau-Weiß Karlsruhe 2015!

Den 2. Tag in Berlin widmeten wir der Besichtigung einer Schießhalle größerer Dimension in Berlin Treptow. Dieses Angebot erhielten wir vom Schießstand-sachverständigen SB Herrmann aus Berlin. Herzlich begrüßt von diesen sowie Mitbenutzern der Halle hatten wir ausreichend Gelegenheit, die Hallen für die verschiedenen Schießdisziplinen anzusehen und zu betreten. Ausführlich erläuterte SB Herrmann die taktisch-technischen Daten der 3 Hallen (100m, 50m, 25m) sowie LG Halle 10m und Bogenanlage. Lüftung, Stände, Standbeheizung, Trefferanzeigen, Dämmung, Lärmschutz, Sozialräume, Waffenkammer bis zur Bestuhlung usw.. Auch die notwendigen Eigenleistungen der Mitglieder wurden aufgezählt. Unsere Probleme und Sorgen des Vereins sind ihm ja hinreichend bekannt. Auch auf seine Erfahrungen stützen wir uns bei der uns eventuell bevorstehenden Umstrukturierung. Dieser Erfahrungsaustausch sowie unser Besuch bei den Berliner Freunden und Schützen gaben uns wertvolle Hinweise für unser Vereinsleben, die Traditionspflege und die Zukunft.

R. Seyfarth
Vereinsvorsitzender





23 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Marinebund



Als sich am 21. Juni 1991 ehemalige Angehörige der 1. Flottille der Volksmarine zur Gründung einer „Marinekameradschaft“ zusammenschlossen, konnte keiner der Gründungsmitglieder ahnen, wie erfolgreich die „Marinekameradschaft Peenemünde und Umgebung von 1991“ e. V. sich im Jahr 2014 präsentiert.

23 Jahre sind die Marinekameradschaft (MK) Peenemünde und deren Mitglieder auch Mitglied im Deutschen Marinebund (DMB), dem größten maritimen Interessenverband Deutschlands.

Wer oder was ist dieser Deutsche Marinebund ?

Die Kernbotschaft des DMB lautet: *Das Bündnis für Mensch, Schifffahrt, Meer.*

Auch wenn der DMB bereits 1891 vom Stapel lief und nur ehemalige Angehörige der „Grauen Marine“ Mitglieder werden durften, so hat sich das heute komplett geändert. Im DMB finden Menschen ein Zuhause, die die Liebe zum Wasser in sich tragen, egal ob sie Geselligkeit im maritimen Ambiente suchen, zur See fahren bzw. gefahren sind, Wasser- oder Seesport betreiben, sich für Küsten- und Gewässerschutz einsetzen, die Geschichte der Seefahrt erforschen, Shantys singen oder Modellbau betreiben.

Egal, ob jemand Mitglied im DMB oder in einer Kameradschaft Mitglied werden möchte: es sind vier Bedürfnisse, aus denen ein Interessent Nutzen erwarten kann:

1. Zu welcher *Sachkompetenz* erhalte ich durch eine Mitgliedschaft Zugang? Unsere Vereinszeitschrift „Leinen Los“ bedient diese Bedürfnisse.
2. Welche *Serviceleistungen* kann ein Mitglied in einer MK bzw. im DMB in Anspruch nehmen? Das Hotel „Admiral Scheer“ und das Restaurant „Heimathafen“ in Laboe, die Einkaufsmöglichkeiten bei der Maritimen Servicegesellschaft (MSG), die Unterstützungsangebote des Sozialwerkes des DMB sind nur einige Möglichkeiten.
3. Welche *emotionale Zugehörigkeit* gewinne ich durch eine mögliche Mitgliedschaft in einer MK? Durch eine Mitgliedschaft unterstütze ich ideell und finanziell das Marine - Ehrenmal in Laboe. Wer Geselligkeit und Austausch mit Gleichgesinnten sucht, findet in einer MK Anschluss und Gemeinschaft.
4. Welche Möglichkeiten des *Engagements* eröffnet eine Mitgliedschaft? Viele Menschen wollen sich ehrenamtlich engagieren - allerdings müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen. Die Mitgliedschaft in unserem Verein eröffnen hier viele Chancen. In der Marinekameradschaft Peenemünde kann ein Mitglied all diese Bedürfnisse in der einen oder anderen Weise verwirklicht sehen.

Hier einige Beispiel aus unserem jährlichen Veranstaltungskalender:

- das unter den Marinekameradinnen und -kameraden beliebte jährliche „Labskausessen“;
- ein bunter „Feuerschiffsband“ mit viel „Rees an Backbord“
- interessante maritime Vorträge;
- jährliches Kuttersegeln mit dem Marinekutter K-10;
- sportliche Betätigungen wie Kegeln und Schießen;
- jährliche Ausflüge , auch in entferntere Regionen mit Schiff und Bus;
- jährliches „Frühlingsfest“;
- Grünkohlessen bzw. Schlachteplatte stehen ebenfalls auf dem Programm, genauso wie unsere Jahresabschlussfeier;
- Teilnahme an den Hafenfesten in Karlshagen;
- Unterstützung einer Schiffsmodellbaugruppe im Zusammenwirken mit der Karlshagener Schule (bereits über 9 Jahre);
- Partnerschaften zu anderen Kameradschaften in Deutschland, Polen und in Schweden;

Das waren nur einige Aktivitäten unserer Marinekameradschaft Peenemünde. Und fast überall sind unsere Ehepartner gern gesehene Gäste, wenn sie nicht selbst Mitglieder sind. An unseren Maßnahmen nehmen auch die Ehefrauen unserer verstorbenen Kameraden teil. Sie sind ein Teil unserer Vereinskultur.

Wenn jemand Interesse an einem Gespräch über den DMB oder über eine Mitgliedschaft in unserer Marinekameradschaft hat, kann sich

gern an ein Mitglied bzw. an mich persönlich wenden. Es sind alle Interessenten gern gesehen und müssen nicht zwangsläufig in einer Marine gedient haben!

Informieren kann man sich auch über das Leben in unserer MK über unsere Homepage: www.mk-peenemuende.de

Unsere E-Mailanschrift lautet: mk-peenemuende@t-online.de

Wolfgang Telle

**Landesverbandsleiter des DMB für Meckl./Vorp
und 1. Vorsitzender MK Peenemünde**

Tel.: 038371 20609

Verein Pomerania-Sail i.G.

Dipl.-Ing. H. Beck

Bahnhofstr. 67 a

17449 Trassenheide

Aufruf zur Mitarbeit und Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir beabsichtigen nachstehendes Event für unserer Region und mit Helfern aus unserer Region jährlich durchzuführen.

Projekt: Festival der Ostseeanrainer in der Euroregion
21. - 23.08.2015 und folgende Jahre

Ziel:

Von Polen und Deutschen aus der Region (Insel Usedom/Swinemünde) organisiertes 3 Tages-Festival mit Freunden aus Dänemark, Schweden u. a. Ostseeanrainern.

Höhepunkt des Festivals: Die Pomerania-Sail Segler u. a. Boote aus den Anrainerländern segeln und schippern um die „Pomerania-Pokale“ von Peenemünde nach Swinemünde.

Ablauf:

1. Tag-Samstag, den 22.8.15
 - Ankunft aller Boote in Peenemünde an der Schwedenschanze
 - Begrüßung durch Marinechöre, Kleine Gastronomie
 - Start der Segler nach Swinemünde
 - Start der Strandmarathonläufer von Karlshagen nach Swinemünde, parallel zum Segeltörn
 - Eventuell Begleitung der Sail durch Ballonfahrten und Kleinflugzeuge

Ende des Törns in Swinemünde-, Konzert, Gastronomie zurück nach Peenemünde, Begrüßung der Sail-Teilnehmer, Gastronomie

2. Tag in Peenemünde 23.8.15
 - Beginn der Festlichkeiten, wie ein Volksfest organisiert, auf dem Gelände des Anglerparadies Halbinsel Peenemünde
 - Kultur, Gastronomie, Messe für einheimische Produkte (Bernsteinprodukte, Strandkörbe)
 - Kampf um Pomeraniapokale wie „Meister des Tonnenschlagens“, Angelmeister, Fischräuchermeister u. a.
 - Schützenkönig Luftgewehr und Pfeil und Bogen. Schönheitskönig
 - Konzert mit den...
 - Siegerprämierung

3. Tag 24.8.15
 - Frühschoppen mit Volksmusik
 - Diskussion mit Wissenschaftlern und Bürgern über unsere Perle, „die Ostsee“
 - Verabschiedung der Teilnehmer mit Seemanns-Chören

Dieses Event wird nicht nur dazu beitragen, für unsere Pomerania-Region zu werben, sondern fördert freundschaftliches Zusammenleben und Kennenlernen von touristischen und wirtschaftlichen Stärken der Region.

Für eine erfolgreiche Durchführung benötigen wir die aktive Mitarbeit von Organisationen, Firmen und aktiven Bürgern, Vorschläge für die Gestaltung des Events und die Nutzung von Fördermitteln, Spenden etc. Dazu rufen wir alle Interessenten auf, Wege aufzuzeigen, wie sie sich einbringen möchten.

Mit der Anerkennung der „Pomerania-Sail“ werden Synergien zum Nutzen der Region hervorgerufen, die auch zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Region beitragen werden.

Wir wünschen uns in nächster Zeit einen regen Gedankenaustausch mit Ihnen und verbleiben mit Pomerania-Sail Ahoi

Mit freundlichen Grüßen

Holger Beek

Fu.: 0172 4415382

E-Mail.pomeraniasail@gmx.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
unser Verein bereitet die erste „Pomeraniasail“ von Peenemünde nach Swinemünde, die im August 2015 stattfinden wird, vor.

Im Anhang ist unser Grobprojekt einzusehen.

Um dieses Event sehr gut durchführen zu können, haben wir beschlossen, schon jetzt im September 2014 ein Event zu organisieren unter dem Motto „Alles um den Fisch“.

Wir werden auf dem Gelände der Halbinsel Peenemünde, das uns Herr Klotzin zur Verfügung stellt, ein Volksfest mit folgenden Themen organisieren:

- Anglermeisterschaften
- Schützenfest
- Tonnen abschlagen zu Pferde
- Fischmarkt
- Fischräuchermeisterschaft
- Flohmarkt etc. und gesellige Gastronomie

Alle diese Themen und mehr werden dann in die Pomeraniasail 2015 und folgende Jahre, mit den gesammelten Erfahrungen aus dem Event „Alles um den Fisch“ eingebettet.

Wir wollen insbesondere den Norden unserer Insel damit präsentieren und gehen davon aus, dass viele Vereine und Mitstreiter beitragen werden sich einzubringen, mit Ideen und konkreten Vorschlägen ihrer Präsentation und Übernahme der Organisation des entsprechenden Themas.

Wir möchten insbesondere mit Vereinen aus unserer Region dieses Event gestalten.

Auf ein gutes Gelingen, ahoi Pomerania

Holger Beck

i. A. des Vereins

Kontakt:

H. Beck, Bahnhofstr. 67 a, 17449 Trassenheide

Tel. 038371 20994

Fu. 0172 4415382

Mail. Pomeraniasail@gmx.de

Wieder Laufkurs in Zinnowitz

Am 27. August beginnt der nächste gesundheitspräventive Kurs „Laufen für Anfänger“ in Zinnowitz. Der 10-wöchige Gesundheitspräventionskurs kostet 100 EUR und ist von den gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert. Die gesetzlich krankenversicherten Teilnehmer können nach erfolgreicher Teilnahme einen Kostenzuschuss bei ihren Krankenkassen beantragen.

Der Kurs, den die HSG Universität Greifswald in Kooperation mit Sport-Bewegung-Gesundheit aus Greifswald durchführt, eignet sich für alle, die mit dem regelmäßigen Sporttreiben beginnen oder nach einer längeren Pause wieder beginnen möchten. Der Kurs findet immer mittwochs von 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr unter der Leitung von Trainerin Franziska Schwarz im Stadion der Zinnowitzer Sportschule statt. Die unverbindliche Anmeldung (Name, Vorname, Geburtsdatum) wird bis spätestens 20.08. per E-Mail an laufclub@gmx.de erbeten.

Die Fraktion der WIK hat ihre Arbeit aufgenommen

Gut zwölf Wochen nach der Kommunalwahl haben sich die Gemeindevertretung sowie die beschließenden und beratenden Ausschüsse im Ostseebad Karlshagen konstituiert und mit der Arbeit begonnen.

Neben dem direkt (durch die Bürger) gewählten neuen Bürgermeister Herrn Christian Höhn wurden in offener Abstimmung Herr Daniel Telle zum 1. stellvertretenden Bürgermeister und Herr Thomas Ihns zum 2. stellvertretenden Bürgermeister und damit zu Ehrenbeamten ernannt.

Die Wahl der Vorsitzenden in den Ausschüssen verlief wegen der sich ergebenden Mehrheitsverhältnisse unspektakulär.

So ist unser Bürgermeister Herr Christian Höhn Vorsitzender im Haupt- sowie im Betriebsausschuss.

Den Vorsitz im Sozialausschuss hat Herr Daniel Telle, im Ordnungsausschuss Herr Thomas Ihns und im Bauausschuss Herr Fabian Krause.

Letztlich galt es, den Amtsvorsteher und seine beiden Stellvertreter neu zu wählen. Hier deutete sich bis zum Beginn der Sitzung ein spannendes Kopf an Kopf Rennen zwischen dem Amtsinhaber und wiedergewählten Bürgermeister Herrn Dirk Schwarze aus Trassenheide und unserem neuen Bürgermeister Herrn Christian Höhn an. Der Erstgenannte eröffnete die konstituierende Sitzung des Amtsausschusses und gab zum Beginn eine persönliche Erklärung ab, in der er seinen Verzicht auf eine erneute Bewerbung als Amtsvorsteher für die neue 5-jährige Legislatur bekannt gab. So wählte das 11-köpfige Gremium jeweils einstimmig Herrn Christian Höhn (WIK) zum Amtsvorsteher, Frau Petra Kurtze-Keller (CDU) zur 1. Stellvertreterin, und Herrn Dirk Schwarze (AFT) zum 2. Stellvertreter.

Mittlerweile hat die Fraktion der Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“ Herrn Siegfried Krause zu ihrem Vorsitzenden und Herrn Thomas Ihns zu dessen Stellvertreter gewählt. In der 2. Fraktionssitzung trugen wir eine Vielzahl an Problemen und Wünschen zusammen. Dieser Katalog soll in der Augusitzung ergänzt und anschließend priorisiert werden.

An erster Stelle steht dabei, schrittweise den Haushalt unserer Gemeinde wieder auf gesunde Füße zu stellen, und das wird schwer und langwierig genug. Nachdem der Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept verordnet wurde, hat die Ostsee-Zeitung ihren geneigten Lesern eine Übersicht aller Gemeinden des Landkreises präsentiert, welche unserer Gemeinde eine „dauerhaft entfallene Leistungsfähigkeit“ bescheinigt. Dies hat verschiedene Ursachen, bedarf deshalb einer gründlichen Analyse und keiner Schnellschüsse. Statt weiterer Steuerbelastungen für unsere Bürger soll zunächst nach offenen Einnahmemöglichkeiten und moderaten Einsparpotentialen gesucht werden.

Deshalb planen wir in die Fraktionssitzung im September/ Oktober den Kämmerer unseres Amtes einzuladen, um besonders unseren vier neuen Gemeindevertretern die Haushaltssituation zu verdeutlichen und Lösungsansätze zu diskutieren. Befürchtungen einer eher unterkühlten Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung zwischen der WIK und Der Linken nebst dem CDU- und dem SPD-Vertreter gibt es,

sind aber unbegründet. Wir fühlen uns unseren Bürgern verpflichtet und da gilt es nach den besten Lösungen zu suchen und diese auch mal zu erstreiten. Uns eint der Wille, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln, was allerdings eine Gesundung unserer Finanzen voraussetzt.

Neben einer verbesserten Transparenz unserer Arbeit wollen wir die Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung verbessern und dazu können auch Sie beitragen.

Der persönliche Kontakt unserer Ausschussvorsitzenden mit dem jeweiligen Fachamt, bzw. die direkte Weiterleitung von Missständen (z. B. defekte Straßenlaternen nicht erhaltenes Amtsblatt,...) durch die Gemeindevertreter aber gern auch durch unsere Bürger selbst, hilft Ärger zu vermeiden und das Problem einfach schneller zu lösen.

Wenn wir das Alles den Mitarbeitern der Amtsverwaltung überlassen, diese Meinung gibt es, bedarf es mehr Personal, und das können wir uns schlicht nicht leisten, denn rund 33 % (440 T€ im Jahre 2013) der Amtsumlage finanziert unsere Gemeinde.

Letztlich möchte die Fraktion unserer Leitenden Verwaltungsbeamtin Frau Kerstin Teske nachträglich zu ihrem 50. Geburtstag, unserem Kämmerer Herrn Marco Biedenweg zum 30. Geburtstag sowie unserem Bauamtsleiter Herrn Reinhard Garske zu seinem 60. Geburtstag gratulieren und ihm baldige und vollständige Genesung wünschen.

Siegfried Krause

Fraktionsvorsitzender

Verschiedenes

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Thema „Rente“

Wolgast, am 02.09.14, von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Aula der Regionalen Schule „Kosegarten“, Baustraße 16

In den Anfangsjahren und während der Berufstätigkeit stellt man sich selten die Frage, welche Voraussetzungen für einen späteren Rentenbezug erfüllt sein müssen, ob die Rente ausreichen wird, den derzeitigen Lebensstandard zu erhalten und vieles mehr.

Aber irgendwann muss man sich diese Fragen stellen. Deshalb ist jeder gut beraten, über ein grundlegendes Wissen zur Rente zu verfügen.

Es erwarten Sie u. a. folgende Themen:

Welche Arten von Rente gibt es?

Wann kann ich überhaupt Rente beantragen?

Wie wirken sich Kinderbetreuungs- und Pflegezeiten auf meine Rente aus?

Wie wirken sich Zeiten der Arbeitslosigkeit und des Arbeitslosenbezuges aus?

Referent: Herr Kortus, Deutsche Rentenversicherung Bund

Mit freundlichen Grüßen

I. Hämmerling

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord

Kursangebote LEB Usedom September 2014

Kursbezeichnung: **Grundkurs Polnisch für Anfänger**

Beginn: Monat September 2014

Kursort: Seebad Ahlbeck

Kursbezeichnung: **Grundkurs Polnisch für Anfänger**

Beginn: Monat September 2014

Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Aufbaukurs Polnisch für Fortgeschrittene**

Beginn: Monat September 2014

Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Floristik und Gartengestaltung**

Beginn: Monat September 2014

Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Computer Grundkurs für Anfänger**

Beginn: Monat September 2014

Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Projektverwaltung mit Excel (speziell für Vereine)**

Beginn: Monat September 2014

Kursort: Stadt Usedom

Infos und Anmeldung unter: 038372 7711-33 oder -36 bzw. leb-usedom(ät)t-online.de